

# Clubnachrichten 2 – 2016

**Sektion Bern**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer





**GOBATREK**  
Genfergasse 11-17  
Speichergasse 39  
3011 Bern



Der nächste Ausflug  
beginnt bei uns...



## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Sektionsversammlung
- 6 Protokoll der letzten Sektionsversammlung
- 9 Facelifting für das Clublokal
- 10 In Kürze: Reglement UKO, Expeditionsteam, Stelleninserat Hüttenwarte
- 11 Veranstaltungskalender, Stelleninserat Protokollführer
- 12 Aus den Bereichen**
- 13 Mitglieder – Mutationen
- 14 Info Mitgliederbeiträge 2016–18
- 15 Jahresabschluss 2015
- 18 Bericht der Revisoren
- 20 Veteranen – Programm
- 23 Siegerbilder des Fotowettbewerbs
- 24 In Kürze: Erlebnispfad Geologie, Neuerungen auf der Website, Chalet Teufi, Programm JO / FaBe
- 26 Über den Zaun**
- 27 Interview Bergführerin Sigi Fischer
- 29 Bergseilbahn-Touren
- 31 In Kürze: Rezension Hütten der Schweizer Alpen, Biwak #16, Sammelaktion Rucksäcke
- 32 Tourenberichte**
- 33 Skitour FaBe Tronegrat
- 34 Saisonabschluss tour der JO
- 35 Skitouren im Bedrettal
- 36 Glanzvoller Saisonabschluss der Seniorinnen und Senioren
- 38 Gründonnerstagswanderung der Veteranen
- 38 Impressum

## Unsere Seilschaft



### Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, Liebe Freunde der SAC Sektion Bern

Ende März fand die GV der Alpinen Rettung Bern ARBE statt, wo die Sektion Bern mit der Rettungsstation Kiental/Suld und Rettungschef Heinz Christen vertreten ist. Unser Sektionsmitglied und Rechnungsrevisor Adrian Wyssen wurde zum Kassier gewählt, wir gratulieren Adrian herzlich zur Wahl und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Amt.

Die Anzahl Einsätze im 2015 haben um 34 % auf 209 zugenommen und einen neuen Höchststand erreicht. Diese Entwicklung ist vor allem auf das sehr gute Wetter zurückzuführen. In der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Bern wurde der Beitrag von 129 000 auf 221 000 erhöht. Der Betrag wird für Kurse, Ausbildung und Ausrüstung verwendet. Anfang Juli findet ein Ausbildungswochenende unserer Tourenleiter im Kiental statt. Die Rettungsstation wird mitwirken und einige Medizin- und Rettungsthemen vermitteln.

Anfang April gaben sich die sechs grössten SAC-Sektionen der Schweiz ein Stelldichein. Die Sektionsvertreter diskutierten ausgiebig über die Fortführung und die weiteren Rahmenbedingungen des Projektes Swiss Alpine 2020. Im Rahmen dieses Projektes (SA2020) möchte der SAC die bestehenden SAC-Tourenführer digitalisieren. Dieses Vorhaben ist grundsätzlich begrüssenswert und soll auch unterstützt werden. Seit 2012 sind Mitarbeiter des SAC sowie externe Spezialisten daran, eine entsprechende Lösung zu erarbeiten.

Beim geplanten KWO-Triftwasserkraft-Projekt nimmt die Sektion Bern SAC explizit keine Stellung zu technischen und energiestrategischen Aspekten. Hingegen interessieren uns mögliche Einflüsse auf bergsportliche und umweltbezogene Aspekte. Diesbezüglich bestehen vonseiten der Sektion grundsätzlich keine Einwände. Unser Fokus ruht auf der Gewährleistung der Hüttenzustiege und den touristischen Nutzungen des Triftgebietes. Die Sektion verfolgt mit wachem Auge die Entwicklungen in der Projektbegleitgruppe.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Frühlings- und Frühsommersaison und hoffe, euch bald an einem Sektionsanlass begrüßen zu dürfen.

# Sektionsnachrichten



FaBe-Gruppe auf dem Tronegggrat. Bild: Tourenteilnehmer.

## Sektionsversammlung

## Einladung

Mittwoch, 1. Juni 2016, Rest. Schmiedstube, 1. OG,  
Schmiedenplatz 5, Bern

## Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr

Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten

## Sektionsversammlung

19.30 Uhr

## I. Geschäftlicher Teil

Liedervortrag der Gruppe Hüttensänger

## Traktanden

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmzählenden
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. März 2016
- 4 Mutationen: Kenntnisnahme
- 5 Jahresabschluss 2015: Bericht der Revisoren und Genehmigung (s. S. 15 ff)
- 6 Reglement Umweltkommission: Vorstellung und Genehmigung (s. S. 10)
- 7 Mitteilungen aus den Ressorts
- 8 Verschiedenes

## II. Seen- und Seelenlandschaften – Sagenhafte

## Begegnungen an über 80 Seen im Kanton Bern

Oder – «Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr.»

Fritz von Gunten, Autor des Buches Seen- und Seelenlandschaften

Sich Gedanken machen um unsere Wasservorräte, ist sicherlich eines der höchsten Gebote für uns alle. Ich bin dankbar, dass mich der Beduine Farham in der Steinwüste des Sinai beim Anblick des Bildes mit den Trümelbachfällen bei Lauterbrunnen mit seiner Frage: «Werden diese Wasserfälle am Abend abgestellt?» konfrontierte und mich damit für das Thema Wasser, Seen in

meiner unmittelbaren Umgebung noch mehr sensibilisiert hat. Insbesondere da, wo Wasser und Erde aufeinanderstossen, am Ufer also, entstehen Kraftfelder und Wohlfühlöasen. Ich bin bei meinen Besuchen an über 80 bernischen Seen jedoch noch auf etwas ganz anderes gestossen: auf sagenhafte Geschichten. Und eines ist mir an diesen idyllischen Gewässern noch bewusster geworden: «Wasser ist, wie jedes Gut dieser Welt, endlich!» Mit vielen Luftaufnahmen will ich einen Einblick aus der Vogelperspektive in das Seelenleben unserer bernischen Seen vermitteln.

## Hinweis des Referenten:

Das Buch ist am Vortragabend zum Preis von 25 anstatt 35 Franken erhältlich.

Wer nicht zum Vortrag kommen kann und das Buch dennoch erwerben möchte, kann es mit dem Vermerk «SAC Bern» zu diesen Konditionen direkt beim Autor bestellen.

Fritz von Gunten, Balmerstrasse 8, 3006 Bern

 [www.fritzvongunten.ch](http://www.fritzvongunten.ch)



  
**SCHMIEDSTUBE**  
Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern  
Tel: 031 311 34 61  
[www.schmiedstube.com](http://www.schmiedstube.com)  
[info@schmiedstube.com](mailto:info@schmiedstube.com)

### Sektionsversammlung

# Protokoll

*Mittwoch, 2. März 2016, 18.30 Uhr, Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern*

Vorsitz: Urs Stettler

Präsenz gemäss Liste: 53 Clubmitglieder

Entschuldigte Mitglieder: Petra Pfisterer

### Orientierung für Neumitglieder

Der Vize-Präsident Urs Stettler, der die leider an Grippe erkrankte Präsidentin, Sarah Galatioto, vertritt, begrüsst die Neumitglieder zu dieser Orientierung.

Ziel der heutigen Veranstaltung wird es sein, eine Rundtour durch die Sektion Bern zu machen – übrigens die viertgrösste Sektion des SAC – sie vorzustellen und den Neumitgliedern näherzubringen. Sie zählt heute an die 6000 Mitglieder und ist mit 42 % Frauenanteil alles andere als ein «Männerclub».

Yves Reidy, Stellvertreter der Tourenchefin Petra Sieghart, stellt als Erstes das Tourenwesen vor, das Herzstück der Sektion. Das Tourenangebot ist breit und gross. Wir besteigen Berge in allen Varianten und in allen Schwierigkeitsgraden und dies während allen Jahreszeiten. Wir bieten Hochtouren, Skitouren, Kletter- und Wandertouren an. Im Speziellen stellt Yves die Ausbildungsmodule Schritt-für-Schritt vor, welche in verschiedene Stufen (Erlernen – Festigen – Anwenden), Disziplinen (Hochtouren, Klettern, Skitechnik, Orientierung) und Jahreszeiten eingeteilt sind. Seine Präsentation schliesst mit nützlichen Informationen zum Anmeldeprozedere für Touren und Kurse. Er weist auch noch auf die Touren für Kurzsentschlossene hin, ein sicher nützlicher Hinweis für solche, die Spontantouren mögen.

Er schliesst seine Ausführungen mit den Bemerkungen, dass die natürlich verbindliche Anmeldung für den Anlass, nicht für Gipfel, ist und dass Abmeldung Ehrensache ist. Sollte es zu einer Abmeldung kommen, dann bitte so früh wie möglich. Vorausgesetzt werden auch Kenntnisse über das mitgeführte Material, und im Winter obligatorisch mit im Rucksack sind das LVS, die Schaufel und die Sonde. Wichtig ist bei jeder Tour die Selbsteinschätzung, welche eventuell auch noch mit dem Tourenleiter besprochen werden kann.

Dann folgt die Präsentation des Hüttenwesens. Jürg stellt unsere Hütten vor: die Trifthütte, bewartet im Sommer wie Winter durch Nicole Müller und Artur Naue, auf 2520 m ü. M, im Sustengebiet Oberhasli mit anspruchsvollem Zustieg, T4. Dann die Windegghütte mit Monika Lüthi – 1887 m ü. M., nahe bei der Trifthängebrücke, die ideal ist für Tagesausflügler und rege besucht wird. Als dritte Hütte folgt die Gaulihütte im Grimselgebiet, im Sommer wie Winter bewartet von Franziska Vontobel und Teddy Zumstein, ebenfalls mit langem, jedoch einfachem Zustieg. Das Gebiet ist berühmt, weil dort 1946 eine Dakota in der Nähe auf dem Gletscher notgelandet ist und neulich der Propeller und andere Fundstücke gefunden wurden. Sehr beliebt ist die Gaulihütte auch bei Skitourengängern.

Als vierte Hütte dann die Hollandiahütte: im Winter wie Sommer bewartet von Egon und Regula Gfeller, auf 3238 m ü. M., mit Hochtourenzugang und grossartigem Alpenpanorama im ewigen Eis. Und schliesslich die Gspaltenhornhütte: unsere Sommerhütte für Weitwanderer, bewartet von Katja und Thomas Heiniger, auf 2458 m ü. M, neu renoviert und umgebaut und von der Griesalp aus gut erreichbar. Drei Clubhütten sind nun renoviert, zwei sind noch pendent (Gauli- und Windegghütte).

Es gibt auch noch das Chalet Teufi und die Rinderalphütte der JO, offen von Oktober bis Mai und die Niderhornhütte, ganzjährig geöffnet mit Selbstversorgung.

Zum Schluss erwähnt Urs noch das Clublokal an der Brunnengasse 36, wo es Platz für rund 60 Personen hat, und das gemietet werden kann. Eine Sitzungsinfrastruktur (Beamer, Garderobe und WC) ist vorhanden. Dort befindet sich übrigens auch die Karten- und Führerbibliothek, der Schlüssel dazu ist in der Schmiedstube deponiert. Das Clublokal wird dieses Jahr sanft renoviert und wird in Zukunft auch eine kleine Küche haben.

Nahtlos an die Hütten folgt die Präsentation der Hüttenwerker. Die Hüttenwerker sind eine lose Interessengruppe, welche bei Reparaturen, Umbauten, Renovationen und Wegverbesserungen usw. mithilft. Es braucht keine zusätzliche Mitgliedschaft, der Hüttenwerkerkoordinator, Peter Eichholzer, braucht lediglich die Kontaktadresse, damit die Arbeit der Werker koordiniert werden kann. Urs zeigt ein paar eindruckliche Bilder über die Arbeit in den Bergen bei jedem Wetter unter zum Teil recht harten Bedingungen. Urs stellt anschliessend auch gleich die Umweltkommission (UKo) vor, welche Natur- und Umweltthemen aufnimmt, die vom Zentralverband, aus den Kommissionen, vom Vorstand oder von den Mitgliedern eingebracht werden und diese bearbeitet. Sie tritt beratend auf und lanciert eigene Aktivitäten.

Weiter werden die Aktivitäten für Junge und Kinder vorgestellt (JO für die 14- bis 22-Jährigen, FaBe [Familienbergsteigen] für die 7- bis 12-Jährigen und KiBE für die 10- bis 14-Jährigen). Neu führt ein Button auf der Website direkt auf JO-Website.

Ebenfalls gibt es die Veteranen (die Gruppe der 70- bis 100-Jährigen, welche in «Gängige» (Bergtüreler) und in «Bären» (Wandrerer) unterteilt sind. Zwei weitere Interessengruppen sind die Fotogruppe und die Hüttenräucher.

Zu erwähnen sind noch die Publikationsorgane der Sektion: die Clubnachrichten (CN), das Jahresprogramm und der Internetauftritt der Sektion. Auf [www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch) und Facebook wird laufend informiert.

Urs kommuniziert den Wunsch und das Anliegen des Mitgliederverwalters, Marcel Schafer: Adressänderungen direkt auf [www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch) selber machen. Das Login erfolgt mit der Mitgliedernummer, nach dem Login auf «Mein Konto» gehen und die Änderungen dort gleich selber machen.

Der Club lebt von Freiwilligen, und es macht Spass, dabei zu sein, deshalb die Aufforderung von Urs mitzumachen und sich, je nach Lust und Neigung, der einen oder anderen Gruppe anzuschliessen. Als Tourenleiter, im Sektionsvorstand, in der Redaktion der Clubnachrichten, in der Hüttenkommission, bei den Hüttenwerkern oder in der Gruppe für Natur und Umwelt.

Urs weist auf die vakanten Posten hin: Es werden laufend Tourenleiterinnen und Tourenleiter gesucht, ebenfalls sind Hüttenwerker immer gefragt.

Ab 2017 wird eine Person als neuer Finanzverantwortlichen gesucht und die Stellen der Protokollführerinnen oder -führer für Vorstandssitzungen und Sektionsversammlungen werden ebenfalls neu besetzt.

Mit einem kräftigen Applaus werden die Neumitglieder willkommen geheissen. Dieser erste Teil endet um 19.15 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

## I. Geschäftlicher Teil

### 1 Begrüssung und Mitteilungen

Urs Stettler begrüsst die anwesenden Mitglieder. Es wird im Anschluss eine kurze Versammlung geben mit einem spannenden Vortrag über Lawinen und Lawinenhunde.

### 2 Wahl von Stimmzählenden

Folgende Mitglieder werden als heutige Stimmzähler vorgeschlagen:

Konrad Schrenk, Dominic Hotz und Beatrice Frei. Sie werden dankend gewählt.

### 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. September 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 4 Protokoll der Hauptversammlung vom 2. Dezember 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 5 Mutationen: Kenntnisnahme

Wir erheben uns im stillen Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder in den vergangenen Monaten.

### 6 Jahresberichte

Die in den Clubnachrichten 1-2016 publizierten Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

### 7 Redaktionelle Korrektur der Statuten

Dank einer Meldung von Pierre Jeanneret, Tourenleiter, kommt es zu einer redaktionellen Korrektur der Statuten. Im Art. 16 in Abs. 1 stehen redundante Informationen, welche in Absatz 2 und 3 einzeln aufgeführt sind. Die Korrektur wird einstimmig angenommen.

### 8 Vertretung AV vom 11. Juni 2016 in Olten

Als Delegierte an der SAC-Abgeordnetenversammlung vom 11. Juni in Olten werden folgende acht SAC-Mitglieder mit Stimmrecht zur Wahl vorgeschlagen: Samuel Berthoud, Marianne Schmid, Micael Schweizer, Basho Kaminski.

Vom Vorstand werden Sarah Galatioto, Barbara Graber, Petra Sieghart und Jürg Haeberli dabei sein.

### 9 Mitteilungen aus den Ressorts

Jürg Haeberli, Hütten- und Clublokalverwalter, informiert über die geplante Auffrischung des Clublokals. Die Grundsätze sind *restaurieren und nicht renovieren, erhalten, was erhaltenswert ist, aufräumen, was unschön ist, vereinfachen, Bestehendes und Altbewährtes erhalten*. Kurz: Es geht darum, Abläufe und Mobiliar an das 21. Jahrhundert anzupassen. Konkret heisst das: Im

Saal soll das Raumbild soweit als möglich erhalten bleiben, der Boden wird belassen, jedoch geschliffen und versiegelt oder geölt. Die Holzwand wird belassen, die Kunst kompakter positioniert, die Wände gestrichen, die Verdunkelungsvorhänge werden ersetzt. Zudem wird die Raumausrüstung umgedreht, das in die Jahre gekommene Mobiliar wird ersetzt und der Klavierstandort verschoben.

Es wird mehr Raum für die Bilder der Fotogruppe geben. Punkto Decke werden die Metallraster durch eine neue Akustikdecke ersetzt. Die Beleuchtung wird ebenfalls erneuert und es gibt eine Audioanlage.

Die Bibliothek wird in den Vorraum des Fotolabors im UG verschoben, im jetzigen Bibliotheksraum werden eine einfache Küche sowie ein Putzschrank eingebaut. Der jetzige Archivraum wird als Abstellraum für Mobiliar genutzt. Der Vorraum des Clublokals wird gestrichen und erhält eine neue Beleuchtung, in den WCs werden die Klosetts und Pissoirs ersetzt und die Wände gestrichen.

Für die Einrichtung sind 15 Tische geplant, die schmaler und länger als die bestehenden sind und verschiedene Möblierungsmöglichkeiten erlauben, so z.B. die Seminarbestuhlung, Konzertbestuhlung usw. Weiter vorgesehen sind zwei Hochtische, welche als Bar oder kleinere Sitzungsmöglichkeit genutzt werden können. Es wird eine Grundbeleuchtung geben und ein paar Spots für Effekte und Bilderbeleuchtung.

Der Umbau des Clublokals ist im August geplant. Während dieser Umbauphase kann das Clublokal nicht genutzt werden. Im September sollte das Clublokal wieder verfügbar sein. Der Finanzaufwand beträgt 140 000 Franken.

Dieser erste Teil der Sitzung endet um 20.00 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

## II. Der Lawinenhund

Reinhard Böni, Bergführer aus Grindelwald, steht nun vor dem Publikum und wird uns über den Einsatz von Lawinenhunden in der Lawinenrettung berichten.

Reinhard ist staatlich geprüfter Polizei-Ski- und -Bergführer und war 35 Jahre lang Gebirgsspezialist bei der KAPO Bern. Seit 34 Jahren ist er Lawinenhundeführer SAC/ARS.

Das zentrale Thema und die Hauptfigur des Abends ist ohne Zweifel Nora, Reinhard's Lawinenhund, der ihn jahrelang begleitet hat und der leider im Januar 2016 verstarb. Als Polizei-Bergführer und ehemaliger Rettungschef verfügt Reinhard über sehr viel Erfahrung als Lawinenretter und von dieser Erfahrung können wir nun an diesem Abend alle profitieren.

Welcher Hund wird ein Lawinenhund? Entscheidend ist die allgemeine Haltung des Hundes, der Grundstein für alles weitere, ein Lawinenhund wird als kleiner Hund weg aus dem gewohnten Umfeld gerissen und ab da beginnt der lange Weg zusammen.

Ein Hund ist Part der Beziehung und muss mitmachen wollen. Der Hund lebt mit dem Mensch und diese innige Beziehung besteht ein Leben lang. Reinhard hat sich für ein Leben mit einem Hund entschieden, d.h., keine Ferien mit dem Flugzeug, sondern nur da, wo der Hund auch mitkommen kann. Hunde arbeiten

sehr gerne und bei der Zusammenarbeit Mensch und Tier braucht es gute Kommunikation und Motivation. Ein zentraler Punkt, so Reinhard, ist auch die Belohnung, meistens über das Futter.

Nach diesem ersten Teil über die Beziehung Mensch – Hund geht Reinhard über zu den Lawinen. Seit 1936 werden Lawinentote statistisch erfasst – seien es Lawinentote in Gebäuden, auf Verkehrswegen oder im freien Gelände. Seit Jahren werden aber auch Lawinenschutzmassnahmen getroffen und so konnten die Lawinentoten in besiedelten Gebieten massiv reduziert werden. Auf den Verkehrswegen sind die Warnmeldungen besser, oft gibt es Sperrungen. Oder es werden Tunnel oder Lawingalerien gebaut. Im Schneesport gibt es leider immer noch viele Lawinenunfälle; die Lawinen werden spontan oder durch Schneesportler ausgelöst. Reinhard zeigt ein paar eindrückliche Beispiele von Lawinen: die Stau-, Eis- oder Grundlawine, die Lockerschnee-Lawine oder die Schneebrett-Lawine.

Es folgt eine kurze Lawinenkunde mit den lawinenbildenden Faktoren, Informationen zur Neuschneemenge, der Geländesteilheit, der Hangexposition und der Geländeform. Zu beachten natürlich auch die Schneeverfrachtungen durch den Wind. Bei der Tourenplanung müssen die Gefahrenstellen erkannt und die Routenwahl angepasst werden. Dazu gehört natürlich auch das Studieren des Lawinenbulletins für die aktuelle Situation.

Was sind denn die Anforderungen an einen Lawinenhund? Gemäss Reinhard muss er einen ausgeprägten Suchtrieb haben, sehr bewegungsfreudig und wetterfest sein. Die Ortung durch den Lawinenhund erfolgt über den Geruchssinn, d.h., der Geruch des Verschütteten muss durch den Schnee dringen und der Hund muss diesen Geruch aufspüren.

Damit ein Hund die Lawinenhunde-Kurse SAC/ARS besuchen kann, muss er einen Eintrittstest bestehen. Diese kynologische Eintrittsprüfung für Hunde ist eine Vorselektion. Der Aufbaukurs AK 1 dauert eine Woche und nach einer weiteren Woche (AK2) ist der Hund einsatzfähig, im dritten Jahr wird der Kurs bestätigt und nach drei Jahren ist der Hund voll dabei. Für den Lawinenretter gibt es Ausbildung am Helikopter, eine medizinische Ausbildung, theoretische Grundlagen zur Lawinenrettung und Pflichtübungen in der Regionalgruppe.

Es ist eine harte Arbeit bei Schneefall, Wind und Sturm. Die Hunde sind sehr widerstandsfähig und resistent gegen Kälte, Wind usw. Sie müssen aber auch Wärme aushalten können. Und sie brauchen jede Menge Fürsorge.

Welche Hunde eignen sich denn besonders als Lawinenhunde? Hier eine kleine Liste der Hunde, die sich sehr gut eignen: Weisser Schweizer Schäfer, Deutscher Schäfer, Belgischer Schäfer, Holländischer Schäfer, Labrador Retriever, Border Collie, Islandhund, Toller, Golden Retriever, Flat Coated Retriever.

Abschliessend beantwortet Reinhard die Frage, was der Lawinenhundeführer bereit ist zu tun: sicher die Bereitschaft, auf Alarmpiktet zu sein und Kurse zu machen und natürlich, seinen Einsatz auf freiwilliger Basis zu leisten. Seine Ausrüstung sind, abgesehen von der normalen Ski- oder Schneeschuhtourenausrüstung einerseits die speziellen Lawinensuchgeräte, das LVS, die Sonde, die Schaufel, Fähnchen, andererseits sein wichtigstes und wertvollstes «Werkzeug»: der Lawinenhund.

Danke an Reinhard Böni für diesen Einblick in die Welt der Lawinenretter und in das Leben eines passionierten «Hündelers».

Judith Trachsel Oberleitner, Protokollführerin

**Ihr kompetenter  
Natursteinspezialist**

**Schiefertafelfabrik** **Naturstein**  
 **Frutigen AG** **Schiefer**  
**Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75**  
**3714 Frutigen Fax 033 671 42 72**  
**schiefertafelfabrik@sunrise.ch**  
**www.schiefer-granit.ch**

  
**BOLZ GARTENBAU**  
*naturnahe  
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen  
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58  
[www.bolz-gartenbau.ch](http://www.bolz-gartenbau.ch)

## Hütten

## Facelifting für das Clublokal an der Brunngasse

Das gut genutzte Clublokal der Sektion Bern an der Brunngasse in Bern ist in die Jahre gekommen. Das Mobiliar ist mehrere Jahrzehnte alt und der letzte Anstrich liegt viele Jahre zurück. Die Organe der Sektion haben deshalb eine sanfte Sanierung des Lokals beschlossen und dafür einen Betrag von 140 000 Franken bereitgestellt.

### Ziel: Weiterhin möglichst polyvalente Nutzung

Das Clublokal, das sich im Eigentum der Sektion befindet, hat eine über 50-jährige Geschichte. Dementsprechend gross ist die Zahl der SACler, die das Lokal kennen und es mit unzähligen positiven Erinnerungen verbinden. Das Clublokal wird deshalb nach der Sanierung nicht völlig anders aussehen. Der Charme und die Identität des Lokals sollen also bleiben. Ersetzen, was unbedingt nötig, und erhalten, was erhaltenswert ist, wird das Motto der Sanierung sein.

Das Clublokal wird heute sehr vielfältig genutzt: Sitzungen, Seminare, Kurse, Tanztraining, Spielanlässe, Chorproben, geselliges Zusammensein sind einige Stichworte dazu. Dieser vielfältige Nutzungsmix soll erhalten bleiben und dank der Sanierung sogar ausgebaut werden.

### Die hauptsächlichen Sanierungsmassnahmen

**Saal:** Im Saal werden das Mobiliar (Tische, Stühle) sowie die Beleuchtung ersetzt. Eine schalldämpfende Decke wird installiert. Der Holzboden und die Holzwand bleiben. Die Projektionswand wird auf die andere Seite des Raums gekehrt. Die Wände werden gestrichen. Zudem wird der Saal generell entrümpelt.

**Heutige Bibliothek:** Die Bibliothek wird in den Keller verlegt (s. Kasten). An deren Stelle wird eine kleine Küche eingebaut (Abwaschmöglichkeit, Schränke, grosser Kühlschrank), die es möglich machen wird, im Saal kleinere Apéros durchzuführen. Kochen wird aber nicht möglich sein. Eine Kaffeemaschine wird beschafft.

**Heutiges Archiv:** Das Archiv wird in die Bürgerbibliothek Bern gezügelt. Der Raum dient neu als Lager für nicht benötigte Tische, Stühle und anderes Mobiliar.

**Vorraum:** Der Vorraum wird entrümpelt (das Putzmaterial erhält einen eigenen Schrank) und gestrichen. Er erhält einen neuen Bodenbelag und eine neue Beleuchtung.

**WC-Anlagen:** Die WCs werden sanft renoviert. Ersetzt werden die tiefen Klosetts und das Pissoir.

### Drittvermietungen möglich

Das Clublokal soll weiterhin das Vereinsleben und die Identität der Mitglieder zur Sektion fördern. Das Lokal wird also in erster Linie den Bedürfnissen der Sektion Bern dienen. Deren Nutzungen haben entsprechend Priorität. Vermehrte Nutzungen durch Dritte sind aber erwünscht. Drittvermietungen tragen mit dem Mietertrag dazu bei, die finanzielle Belastung der Sektion für das Clublokal zu vermindern. Nutzungen durch Dritte sind vor allem Montag bis Freitag tagsüber und an den Wochenenden möglich. Als mögliche Nutzungen sind Sitzungen, Seminare, Kurse, ruhige Familienanlässe und Ähnliches denkbar.

### Wiedereröffnung im September 2016

Die Sanierung des Clublokals wird im August 2016 gemacht. Wiedereröffnet wird das Lokal im September mit einer kleinen Feier. Der genaue Termin und Details in den nächsten Clubnachrichten und zu gegebener Zeit auf der Homepage des SAC.

Urs Stettler, Vizepräsident, Jürg Haerberli, Hüttenverwalter

 [www.sac-bern.ch/News](http://www.sac-bern.ch/News)

### Sanierung im August 2016

Die Sanierung des Clublokals erfolgt im August 2016. Das Lokal bleibt deshalb vom 27. Juli bis 4. September 2016 geschlossen und kann nicht genutzt werden.

### Möbel- und Materialverkauf

Im Rahmen der Restauration des Clublokals werden verschiedene Einrichtungsgegenstände ersetzt oder nicht mehr gebraucht. Sie werden in einem ersten Schritt interessierten Clubmitgliedern zum Verkauf angeboten. Es handelt sich um folgende Gegenstände:

- Bilder (Originalbilder und kolorierte Drucke)
- Bücher (*Die Alpen* gebunden und *Berge der Welt*)
- Geräte (Barometer, Beamer usw.)
- Möbel (Tische, Stühle und Tischchen)

Einige Fotos der Gegenstände werden in der ersten Junihälfte auf der Website aufgeschaltet.

Die Besichtigung und der Verkauf finden statt am:

Freitag, 24.6.2016, 17.00–19.00 Uhr und Samstag, 25.6.2016, 11.00–14.00 Uhr.

Auskunft erteilt: Urs Stettler, 079 218 33 26, stettler.urs@bluewin.ch (ab 1. Juni).

Die Möbel können an diesen Daten reserviert, aber z.T. erst Ende Juli abgeholt werden, weil sie noch gebraucht werden.

### Bibliothek für aktuelle Führer und Landeskarten

Im Rahmen der Restauration des Clublokals zügelt die Führer- und Kartenbibliothek vom heutigen Standort in den Vorraum des Fotolabors im untersten Geschoss des Hauses. Die Bibliothek wird dadurch direkt von der Brunngasshalde her erschlossen und kann ohne Einschränkungen rund um die Uhr besucht werden. Der Schlüssel ist weiterhin im Restaurant Schmiedstube zu beziehen.

Der Umzug erfolgt voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli. Genaue Daten werden ab Mitte Juni auf der Homepage publiziert.

## In Kürze

### Neues Reglement für die Umweltkommission

Nachdem die Gruppe Natur und Umwelt (GNU) offiziell zur Umweltkommission (UKo) wurde, sind – wie es die Statuten der Sektion Bern des SAC vorsehen – in einem Reglement die Rechte und Pflichten der Umweltkommission zu regeln. Hierzu hält das Reglement fest, die UKo soll im Sinne der nachhaltigen Entwicklung die Sektion Bern unterstützen, um den Bergsport umweltverträglicher zu gestalten

und die Mitglieder der Sektion Bern für Umweltbelange zu sensibilisieren. Die Umweltkommission ist für die Sektion Bern das kompetente Organ in allen Fragen des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes. Hierzu ist sie im Vorstand des SAC Bern und in der Hüttenkommission sowie im leitenden Ausschuss der Tourenkommission als stimmberechtigtes Mitglied vertreten und bringt dort die Anliegen der Umweltkommission direkt ein und unterstützt den Vorstand, die Hütten- und Tourenkommission in ihrer Arbeit.

Die Umweltkommission steht allen Mitgliedern der Sektion Bern offen und sucht aktuell Verstärkung. Möchtest du dich für Umweltfragen in Zusammenhang mit dem Bergsport engagieren? Interessiert? Dann komm mal schnuppern... Auskunft erteilt Philipp Mattle, philipp@myco2.ch

Philipp Mattle, Präsident der UKo

 [Neues Reglement: www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch)  
>Sektion Bern>Umweltkommission

### Das Expeditionsteam steht kurz vor der Abreise

Das Expeditionsteam ist im Endspurt des dreijährigen Lehrgangs und plant nun die Expedition.

Die Reise führt in das westchinesische Tien-Shan-Gebirge. Die meisten Gipfel der Region sind zwischen 5500 und 6500 Meter hoch. In erster Linie wird sich das Team auf den Xuelian Feng konzentrieren. Dies ist ein ganzes Massiv mit fünf verschiedenen Gipfeln.

«Die Anreise führt uns mit dem Flugzeug nach Ürümqi. Weiter geht es mit dem Bus

nach Xiataxiang. Hier steigen wir das letzte Mal um, nämlich auf Pferde. Mit den Pferden als Materialtransporter haben wir noch einen 1- bis 2-tägigen Fussmarsch ins Basislager vor uns. Dieses erreichen wir über ein schönes Hochtal und anschliessend noch über einen Pass», erzählt Nicolas Hojac, ein Mitglied des Teams und der Sektion Bern.

Das Basislager befindet sich auf 3500 Meter am Rand eines grossen Gletschers. Die Idee ist es, zu Beginn für die Akklimatisierung ein bis zwei 5000–6000er zu besteigen. Anschliessend möchte das Team eine Erstbegehung am Xuelian Feng ver-

suchen. Die Wände sind alle fast 2000 Meter hoch und haben die jungen Bergsteiger beim ersten Anblick fasziniert.

Nicolas Hojac, Expeditionsteam

**Abreise:** 15. Juli 2016

**Rückreise:** 26. August 2016

**Teilnehmer:** 5 Athleten, 1 Leadguide, 2 Ärzte (sie wechseln sich ab, werden kostenlos vom SGGM gestellt), 1 Übersetzer, 1 Koch, 1 Offizieller von der Chinesischen Regierung.

**Stil:** Alpine Mixedklettereien möglichst im Alpinstil (keine Fixseile, keine Materialschlacht, möglichst fair und sauber).

Auf Frühjahr 2017 suchen wir:

### Hüttenwart / Hüttenwartin oder Hüttenwartspaar

für die Bewartung der Gspaltenhornhütte (2450 m) der Sektion Bern SAC.

#### Wir bieten:

- Selbstständige Führung der neu sanierten Hütte mit 64 Betten in einem einzigartig alpinen Gebiet im hinteren Kiental
- Zeitgemässer Bewartungsvertrag
- Unterstützung durch den Hüttenchef und eine motivierte, grosse Sektion

#### Wir erwarten:

- Erfahrung im Führen einer Hütte
- Abgeschlossener Hüttenwartskurs des SAC und «Schweizer Hütten» oder Bereitschaft, diesen zu besuchen.
- Offenes und herzliches Auftreten als Gastgeberin/Gastgeber
- Gute Köchin/guter Koch
- Einsatzbereitschaft und unternehmerisches Handeln
- Alpine Erfahrung
- Technisches Verständnis für moderne Haustechnikeinrichtungen
- Mitgliedschaft im Schweizer Alpen Club, Sektion Bern SAC

Die Bewartung der Hütte erfolgt von Juni bis ca. Mitte Oktober.

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt Ihnen der Hüttenchef Markus Keusen, Tel. 079 633 25 36, nähere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 28. Mai 2016 an: Markus Keusen, Hüttenchef, Neuhausweg 18, 3097 Liebefeld oder per Mail an [m.keusen@sfgb-b.ch](mailto:m.keusen@sfgb-b.ch)

# Veranstaltungskalender

## Mai

bis 14.8.	Biwak#16	Out of Africa – Wie das Geranium in die Schweiz kam	Alpines Museum, Bern
bis 4.9.	Ausstellung alps	Die Erweiterung der Pupillen beim Eintritt ins Hochgebirge	Alpines Museum, Bern
19.5.	Film	Expedition Sugar Dream	19.00 Uhr, Alpines Museum, Bern
23.5.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
24.5.	Fotogruppe	Mitgliederversammlung, Photo Münsingen	19.30 Uhr, Clublokal
26.5.	Film	Base Camp Circus	19.00 Uhr, Alpines Museum, Bern

## Juni

<b>1.6.</b>	<b>Sektionsversammlung</b>		<b>Rest. Schmiedstube</b>
6.6.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
11.6.	SAC Schweiz	Abgeordnetenversammlung	Olten
13.6.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
16.6.	Buchvernissage	SAC-Führer Alpine Touren Bietschhorn / Nesthorn / Aletschhorn	19.00 Uhr, Alpines Museum, Bern
17.–19.6.	Bergfahrtfestival in Bergün	<a href="http://www.bergfahrtfestival.ch">www.bergfahrtfestival.ch</a>	Bergün
20.6.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
28.6.	Fotogruppe	Abendexkursion	Flughafen Belp
30.6.–7.8.	Ausstellung	Gratwanderung – Panorama des Bergfilms	Kornhausforum, Bern

## Juli

4.7.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
5.7.	Fotogruppe	Bräteln	s. Website
18.7.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
22.7.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss 3-2016	
26.7.	Fotogruppe	Mitgliederversammlung, Photo Münsingen 2017	19.30 Uhr, Clublokal

## August

6. –14.8.	Bergfilmfestival	FIFAD Bergfilmfestival Les Diablerets	Les Diablerets
8.8.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
8.8.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Ort wird bekannt gegeben

Der Vorstand sucht für 2017:

### **Sekretariats-Tandem Protokollführerinnen oder Protokollführer**

Das Tandem ist mit einer Stimme im Vorstand vertreten und verantwortlich sowohl für das Protokoll der Vorstandssitzungen als auch der Sektionsversammlungen.

Als Mitglied des Vorstandes bist du motiviert, schreibgewandt und vielseitig an den verschiedenen Themen der Sektion Bern SAC interessiert.

Pro Jahr werden acht Vorstandssitzungen durchgeführt und vier Sektionsversammlungen. Der Terminplan wird jeweils im Vorjahr festgelegt.

Du übernimmst, falls notwendig, die Stellvertretung der Protokollführerin/des Protokollführers an den Vorstands- bzw. SV-Versammlungen.

Marianne Trachsel und Judith Trachsel Oberleitner geben interessierten Clubmitgliedern gerne Auskunft über diese überaus bereichernde Tätigkeit. [trachsel.marianne@bluewin.ch](mailto:trachsel.marianne@bluewin.ch), [j.trachsel@gobag.ch](mailto:j.trachsel@gobag.ch)

Bewerbungen nimmt die Präsidentin gerne entgegen:

Sarah Galatioto, Ritterstrasse 24, 3047 Bremgarten. [sarah.galatioto@bluewin.ch](mailto:sarah.galatioto@bluewin.ch)

# Aus den Bereichen



*Der Weg am Saosee.*

*Teilnehmerbild am Wettbewerb 2015 «Am Wegrand», Fotogruppe, Bild: Adrian Schmid.*

## Mitgliederverwaltung

## Mutationen

16.1.2016 – 14.4.2016

## Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Im SAC seit
Marianne	Aeschbacher	22.04.45	1977
Fritz	Bucher	28.07.26	1950
Friedrich	Zumbrunnen	15.07.25	1951
Robert	Aberegg	21.12.19	1945
Martin	Hadorn	25.05.39	2002
Trudy	Christoffel	02.05.20	1954
Walter	Loder	13.02.27	1998
Matthias	Giger	17.07.69	2002
Erika	Baur	04.11.60	2005
Ernst	Fahrni	15.01.25	1974
Fritz	Kohler	09.07.26	1974
Susanne	Wolf	17.07.62	2014
René	Gürtler	01.12.28	1950
Federico	Hackh	09.06.27	1950

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

## Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Michael	Abplanalp	Spiegel b. Bern
Jasmin	Ackermann	Bern
Anne-Sophie	Addor	Wabern
Lea	Altorfer	Schliern b. Köniz
Nicole	Altorfer	Schliern b. Köniz
Michael	Altorfer	Schliern b. Köniz
Felix	Altorfer-Hug	Schliern b. Köniz
Isabel	Altorfer-Hug	Schliern b. Köniz
Stefanie	Ammann	Bern
Mirco	Anderegg	Bern
Ruth	Bangerter	Bern
Aline	Behla	Zürich
Vinzenz	Berger	Bern
Peter	Berlich	Bern
Cindy	Bettschen	Bern
Regula	Bieri	Bern
Barbara	Bierling	Liebfeld
Olga	Bingisser	Bremgarten b. Bern
Simon	Blaser	Bern
Damaris	Blum	Bern
Marc	Brandt	Bern
Douglas	Brennan	Neuenegg
Killian	Brennan	Zürich
Liam	Brennan	Neuenegg
Caroline	Brugger	Bern

Kathrin	Brülhart	Bern
Esther	Burkhalter	Bern
Nils	Caduff	Niederscherli
Hubert Jacques	Choquard	Muri b. Bern
Elisa	Costa	Vuisternens-Ogoz
Ekaterina	Cumin	Wabern
Marco	Dal Molin	Bern
Remo	Decarli	Belpberg
Fabiano	Decarli	Belpberg
Anna-Lea Rahel	Diggelmann	Bern
Benjamin	Domenig	Bern
Linus	Döring	Bern
Inès	Duvanel	Bern
Anna	Escher	Bern
Michael	Eyermann	Säriswil
Dominique	Feller	Bern
Mischa	Feller	Bern
Michael	Fleissner	Niederwangen BE
Claudia	Frick	Bern
Andrea	Frick	Basel
Beatrice	Frick	Bern
Adrian	Fröhlich	Frauenkappelen
Tanja	Fröhlich	Frauenkappelen
David	Furger	Bern
Philippe	Gerber	Wattenwil
Isabelle	Gerber	Wattenwil
Jael	Germann	Ostermundigen
Hanspeter	Gfeller	Zollikofen
Anina	Hanimann	Bern
Susanne	Hedinger	Bern
Isabelle	Heimgartner	Burgdorf
Sara	Hellmüller	Bern
Julie	Herren	Spiegel b. Bern
Susanne	Herren	Biel/Bienne
Isabelle	Horisberger	Bern
Peter	Huber	Bern
Odile	Inauen	Bern
Christoph	Inauen	Bern
Katrin	Jaggy	Bern
Thomas	Jaggy	Bern
Alexander	Jahn	Herzogenbuchsee
Doris	Jehli	Bern
Denise	Känel	Bremgarten AG
Christoph	Kellner	Thun
Reto	Kempf	Münchenstein
Zaeem Rafan	Knubel	Wabern
Stephan	Kocher	Liebfeld
Susanne	Koller	Köniz
Eliane	Kunz	Wabern
Valérie	Lavanchy	Bern
Manfred	Lüthi	Urtenen-Schönbühl
Luca	Martinolli	Kriechenwil
Moritz	Martinolli	Kriechenwil
Michael	Martinolli	Kriechenwil
Brigitte	Martinolli Hofer	Kriechenwil
Christina	Marx	Bern
Claudio	Mathys	Bern

# Für Ihre Wandergruppe, Verein oder Firma

Ihre Farbe + Logo =

Ihr  Produkt  
THE ORIGINAL  
MULTIFUNCTIONAL  
HEADWEAR

Buff® is a registered trademark property of Original Buff, S.A. (Spain)



## Gestalten Sie Ihren Buff® ab 25 Stk



[WWW.CUSTOMIZEDBUFF.CH](http://WWW.CUSTOMIZEDBUFF.CH)

Franziska	Mennig	Säriswil
Petra	Mürner	Münchenbuchsee
Lara	Mürner	Münchenbuchsee
Konrad	Mürner	Münchenbuchsee
Kajo	Nogueira de Sa	Belpberg
Michael	Nydegger	Bern
Peter	Pegan	Seewen
Moritz	Pfyffer	Bern
Antoinette	Rast-Eicher	Ennenda
Philippe	Rime	Bulle
Carolin	Rogge	Liebefeld
Valérian	Ruchet	Wabern
Mirjam	Rufer	Bern
Anne-Catherine	Saladin	Bern
Mina	Saladin	Bern
Gian	Saladin	Bern
Verena	Salvi	Urtenen-Schönbühl
Manuel	Schmid	Bern
Fritz	Schmucki	Spiez
Sarah	Schneider	Neuenegg
Guido	Schommer	Bern
Thomas	Schwizer	Bern
Ruth	Seiler	Konolfingen
Remo	Seiler	Konolfingen
Florian	Seiler	Konolfingen
Alexander	Striffeler	Bern
Emil	Tanner	Bern
Sergio Michele	Tepedino	Bern
Robert	Thompson	Bern
Sarah	Tischhauser	Bern
Franziska	Utiger Diggelmann	Bern
Jason	Vering	Bremgarten b. Bern
Christian	Vogel	Solothurn
Anouk Antonia	Volken	Bern
Manuela	Wiedmer	Bern
Christian	Wymann	Bern
Kaya	Yumusaklar	Konolfingen
Magdalena	Zajac	Belp

### Mitgliederbeiträge 2016

Verschiedene Stellen sind an der Bearbeitung der Mitgliederbeiträge beteiligt. Da die Absprache unter den einzelnen Involvierten leider nicht optimal gespielt hat, wurde der Betrag im Jahr 2016 nicht wieder an die normalen Taxen angepasst. Die Differenz beträgt CHF 10.–.

Um den administrativen Aufwand und die damit verbundenen Umtriebe überblicken zu können, haben wir uns entschieden, die Differenz im 2017 vom ordentlichen Beitrag abzuziehen bzw. den Mitgliedern zurückzuerstatten. Der ordentliche Beitrag wird im 2018 wieder wie üblich erhoben.

Wir entschuldigen uns in aller Form für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Wohlwollen.

Marcel Schafer, Mitgliederverwaltung

## Finanzen

# Jahresabschluss 2015

Das Jahr 2015 verlief aus finanzieller Sicht sehr erfreulich. Nebst grossen Spenden konnten wir auch umfassende Beiträge von Dritten an unsere Umbauten entgegennehmen.

## 1) Erfolgsrechnung 2015

Kontogruppe	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2015	Rechnung 2014
<b>Betriebsertrag</b>			<b>1 154 584</b>	<b>1 233 610</b>
	300	Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren	361 758	351 808
	302	Pachtzins 5 SAC-Hütten	210 579	175 309
	303	Hüttentaxen Teufi, Rindere, Niederhorn	38 319	35 370
	306	Beiträge von Dritten	515 883	521 253
	307	Sektionsfest Gurten	-	-
	308	Spenden	28 045	149 869
<b>Aufwand für Material und Drittleistungen</b>			<b>-280 406</b>	<b>-1 692 008</b>
	400	Tourenmaterial	-1 500	-1 500
	402	Tourenbeiträge	-62 225	-50 198
	404	Ausbildungen	-3 295	-2 654
	405	Weiterbildungen	-8 450	-5 183
	406	Geschenke, Abzeichen, Ehrungen	-	-1 773
	420	Betrieb Liegenschaften und Hüttenwege	-	-30 862
	422	Beschaffungen	-11 515	-8 183
	424	Projekte	-193 421	-1 591 656
<b>Personalaufwand</b>	500	Spesen	<b>-34 883</b>	<b>-27 725</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>			<b>-321 589</b>	<b>-230 634</b>
	600	Transportkosten	-3 413	-3 082
	602	Versicherungsprämien	-23 455	-15 837
	604	Schadenersatzleistungen, Ersatzvornahmen	-	-
	606	Gebühren	-15 290	-13 601
	608	Mieten	-7 918	-13 057
	622	Übriges Material	-7 097	-1 632
	623	Strom, Wasser	-4 034	-
	624	Informatik, Internet	-1 172	-3 443
	626	Telefonie	-7 159	-6 589
	628	Porto	-7 422	-7 252
	630	Literatur	-752	-480
	632	Drucken, Kopieren	-60 326	-58 344
	634	Werbeaufwand	-1 898	-
	636	Übriger Betriebsaufwand	-37 629	-
	638	Dienstleistungen	-13 820	-
	640	Lebensmittel und Getränke	-14 367	-12 075
	642	Beiträge an Dritte	-85 041	-69 828
	644	Honorare Dritter	-30 796	-25 416
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen</b>			<b>517 707</b>	<b>-716 758</b>
	650	Aktivzinsen	278	1 169
	651	Passivzinsen	-2	-2
	654	Post- und Bankkontogebühren	-1 849	-308
	656	Debitorenverluste	-	-
	658	Anlageerfolg	-486	1 296
	660	Abschreibungen	-	-
<b>Betriebsergebnis vor Nebenerfolgen</b>			<b>515 647</b>	<b>-714 603</b>
	700	Insertionseinnahmen	26 144	24 914
	702	Liegenschaftsertrag	24 175	26 177
	704	Übriger Ertrag	400	-
<b>Sektionsergebnis vor Steuern</b>			<b>566 367</b>	<b>-663 512</b>
	800	Ausserordentlicher und betriebsfremder Ertrag	-	-
	802	Ausserordentlicher und betriebsfremder Aufwand	-	-
	810	Steuern	-5 948	-51 765
<b>Sektionsergebnis</b>			<b>560 419</b>	<b>-715 277</b>

+ = Ertrag, - = Aufwand

2) Vereinsrechnung 2015

Kostenstelle	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>Erträge</b>	<b>381 500</b>	<b>367 900</b>	<b>353 381</b>
Mitgliederbeiträge	361 758	361 400	351 808
Spenden	19 950	6 000	-
Zinsertrag	278	500	277
Anlageerfolg	-486	-	1 296
<b>Tourenwesen</b>	<b>-83 141</b>	<b>-81 300</b>	<b>-47 446</b>
10 Aktive	-43 470	-49 700	-35 760
12 Senioren	-	-	-226
14 Veteranen	-11 744	-10 700	-8 586
20 JO	-18 404	-14 400	1 216
BASPO J+S u.a. Beiträge:	19 687	19 700	22 144
Touren- und Ausbildungsbeiträge	-38 091	-34 100	-20 928
22 KiBe	-	-	-
24 FaBe	-9 523	-6 500	-4 090
<b>Begleittätigkeiten</b>	<b>-3 210</b>	<b>-5 240</b>	<b>-3 450</b>
40 Fotogruppe	-500	-500	-500
42 Hüttensingen	-980	-900	-980
44 Umweltgruppe	-230	-2 540	-920
46 Rettungsstation	-1 500	-1 300	-1 050
48 150-Jahr-Feier	-	-	-
<b>Verwaltung</b>	<b>-100 219</b>	<b>-232 541</b>	<b>-101 328</b>
50 Clublokal	5 056	-109 114	-5 324
Ertrag aus Vermietung	24 175	25 500	26 296
Kosten	-19 119	-134 614	-31 619
52 Clubnachrichten und Tourenprogramm	-48 382	-53 500	-48 955
54 Internet	-11 365	-10 750	-1 439
56 Bibliothek	-532	-1 200	-480
60 Anlässe, Sektionsversammlungen	-12 535	-17 177	-12 612
64 Vorstand, Kommissionen	-14 866	-13 900	-14 850
66 Verwaltung allgemein	-17 594	-26 900	-17 670
<b>Gewinn Vereinsrechnung</b>	<b>194 930</b>	<b>48 819</b>	<b>201 156</b>

+ = Ertrag, - = Kosten

### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung überrascht mit einem grossen Gewinn. Ein Grund dafür ist nebst grossen Spenden und umfassenden Beiträgen von Dritten an unsere Umbauten auch der Bescheid der Steuerverwaltung, dass der Hüttenteil bereits für das Jahr 2015 von den Steuern befreit ist. Damit sparen wir jährlich Vermögenssteuern von 1000 und 3000 Franken. Da wir aufgrund des fehlenden Marktwerts unserer Hütten Investitionen in diese nicht aktivieren, wird das Ergebnis stark von den Aktivitäten unserer Hüttenkommission beeinflusst. Im Jahr 2014 bauten wir die Gspaltenhornhütte um, hatten viel Aufwand und somit einen grossen Verlust. 2015 jedoch blieben die Bautätigkeiten gering und somit erzielten wir Gewinn. Im Jahr 2015 zogen wir zugunsten des Umbaus der Gspaltenhornhütte zum zweiten und letzten Mal einen Zuschlag auf dem Mitgliederbeitrag ein. Daher fielen die Mitgliederbeiträge mit 361 758 Franken hoch aus.

### Vereinsrechnung

Trotz schwierigem Wetter florierte das Tourenwesen. Die Kosten stiegen gegenüber 2014 beträchtlich an und erreichten einen Betrag von 83 141 Franken (2014: 47 446 Franken).

Die Vereinsrechnung generierte einen Gewinn von 194 930 Franken. Davon sind gemäss den reglementarischen Vorgaben 102 982 Franken in den Hüttenfonds überwiesen worden. Der Zuschlag auf dem Jahresbeitrag führte zu einer weiteren Einlage in den Hüttenfonds von 49 400 Franken. Schliesslich wurden 22 698 Franken dem Fonds zur freien Verfügung gutgeschrieben.

### Hüttenrechnung: Betrieb

Schon im ersten Jahr nach dem Umbau erzielte die Gspaltenhornhütte ein tolles Ertragswachstum. Hoffentlich erweist sich dies von dauerhafter Natur. Auf der Einnahmenseite hat ebenfalls die Trifthütte ein stolzes Resultat vorzuweisen. Leider kam es bei der Trift- und der Windegghüt-

te zu überdurchschnittlich hohen Kosten. Das führte zusammen mit dem schlechten Wetter in diesem Jahr zu dem bescheidenen Gewinn von 55 174 Franken. Das Resultat der Hüttenrechnung wurde in den Hüttenfonds eingebucht.

### Hüttenrechnung: Projekte und Beschaffungen

Die Ausgaben für Projekte und Beschaffungen betragen insgesamt 201 745 Franken.

In die Hollandiahütte investierten wir nur 248 Franken. Dafür erhielten wir von der Lotterie Romand 80 000, dem Lotteriefonds des Kantons Bern 31 900 und dem Zentralverband SAC 75 000 Franken an die Renovation dieser Hütte.

Für den Umbau der Gspaltenhornhütte erhielten wir vom Zentralverband eine Schlusszahlung von 209 274 Franken. Für die zweite Zahlung des Lotteriefonds Bern grenzte ich 110 000 Franken ab. Im Jahr 2015 entstanden in Zusammenhang mit dem Umbau noch Kosten von 114 749 Franken.

## 3a) Hüttenrechnung 2015: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
80 Gaudi		5 402	13 804	14 981
	Ertrag	63 727	39 500	58 694
	Kosten	-58 324	-25 696	-43 713
82 Gspaltenhorn		30 474	17 104	3 599
	Ertrag	60 925	53 100	34 457
	Kosten	-30 451	-35 996	-30 858
84 Hollandia		13 763	14 104	8 574
	Ertrag	45 912	45 450	45 313
	Kosten	-32 149	-31 346	-36 739
86 Trift		-19 492	4 074	4 658
	Ertrag	56 508	39 620	49 591
	Kosten	-76 000	-35 546	-44 933
88 Windegg		13 105	21 004	23 043
	Ertrag	84 441	55 250	62 183
	Kosten	-71 336	-34 246	-39 140
90 Chalet Teufi		11 060	4 408	11 805
	Ertrag	29 979	19 000	26 052
	Kosten	-18 919	-14 592	-14 247
92 Niderhorn		1 696	-1 544	2 903
	Ertrag	6 118	4 000	7 215
	Kosten	-4 422	-5 544	-4 311
94 Rinderalp		-834	-1 866	-633
	Ertrag	2 222	1 750	3 818
	Kosten	-3 055	-3 616	-4 451
Reserve		-	-29 997	-
<b>Gewinn Betriebsrechnung</b>		<b>55 174</b>	<b>41 091</b>	<b>68 929</b>

+ = Ertrag, - = Kosten

## 3b) Hüttenrechnung 2015: Beschaffungen und Projekte

Kostenstelle	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
80 Gaudi	-24 323	-27 500	-8 014
82 Gspaltenhorn	205 024	-1 100	-780 340
84 Hollandia	192 038	-	-189 410
86 Trift	-10 517	-6 000	-
88 Windegg	-37 229	-40 000	-
90 Teufi	-14 679	-14 460	-7 407
92 Niderhorn	-	-	-
94 Rinderalp	-	-200	-192
Reserven	-	-7 262	-
<b>Erfolg aus Beschaffungen und Projekte</b>	<b>310 313</b>	<b>-96 522</b>	<b>-985 363</b>

- = Kosten

Die Beitragszahlungen führen dazu, dass die Projektrechnung üblicherweise mit einem Gewinn abschliesst. Der Gewinn ist dem Hüttenfonds gutgeschrieben worden.

### Nachweis der Fondsveränderungen

Folgende Spenden sind den zutreffenden Fonds zugeschlagen worden:

Jubilarenspenden 2015 Sanierung Fundament Gaulihütte	6095.-
Jubilarenspenden 2015 Chalet Teufi	1630.-
Erbe Hans Stettler	18 720.-
Erbschaft Jeanne Schmitter (für Frauenalpenclub)	1000.-
Spende zum Umbau der Gspaltenhornhütte	500.-
Spende an die «Aktiven»	100.-
<b>Total Spenden</b>	<b>28 045.-</b>

Das Vermögen des Clubs hat sich um 560 418 Franken vermehrt. Da wir das nächste Hüttenprojekt frühestens in fünf bis sechs Jahren anpacken werden, ergab sich die Möglichkeit, Geld anzulegen. Ich habe einen Teil des Vermögens auf drei Finanzinstitute verteilt:

- UBS Sparkonto: CHF 275 527.-
- Valiant Vermögensverwaltungsmandat Valiant Helvétique Konservativ: CHF 261 577.-
- E-Depositokonto von Postfinance: CHF 150 427.-

Markus Jaun, Finanzverantwortlicher

4) Bilanz per 31.12.2015 nach Gewinnverteilung

Kontoname	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2015	Rechnung 2014
<b>AKTIVEN</b>			<b>1 166 958</b>	<b>578 090</b>
Umlaufvermögen			<b>1 166 951</b>	<b>578 083</b>
Flüssige Mittel			<b>599 691</b>	<b>323 675</b>
	100	Post	356 932	270 636
	102	Valiant Kontokorrent 16 4.402.022.08	30 089	29 040
	103	Valiant Aktionärsparkonto V06547 00 08 001	-	-
	104	Valiant Transaktionskonto V06547 00 00 001	11 279	25 001
	105	Valiant TOP-Sparkonto V06547 00 07 001	-	-
	106	UBS Kontokorrent 0235 00134746.01W	865	-18
	107	UBS Sparkonto 0235 00134746.C3C	200 527	-985
	108	Vermögen Subsektion Schwarzenburg	-	-
Wertschriften			<b>412 004</b>	<b>200 276</b>
	110	Valiant Wertschriftendepot V06547 00	261 577	-
	111	E-Depositokonto Postfinance 92-920678-0	150 427	200 276
Forderungen			<b>82</b>	<b>38 417</b>
	120	Debitoren	-	-
	122	MWST Vorsteuerabzug Einkauf	-	-
	124	MWST Vorsteuerabzug Investitionen	-	-
	121	Debitoren Einzelkonto	-	38 065
	126	Verrechnungssteuer	82	353
Aktive Rechnungsabgrenzung			<b>155 174</b>	<b>15 716</b>
	140	Aktive Rechnungsabgrenzung	155 174	15 716
Anlagevermögen Immobilien*			<b>7</b>	<b>7</b>
	160	Gaulihütte	1	1
	162	Gspaltenhornhütte	1	1
	164	Hollandiahütte	1	1
	166	Trifthütte	1	1
	169	Windegghütte	1	1
	180	Chalet Teufi	1	1
	182	Clublokal	1	1
<b>PASSIVEN</b>			<b>1 166 958</b>	<b>578 091</b>
Fremdkapital			<b>145 954</b>	<b>117 505</b>
Kreditoren			<b>66 499</b>	<b>37 965</b>
	200	Kreditoren	65 193	36 659
	202	Schlüsseldepot	1 306	1 306
Passive Rechnungsabgrenzung			<b>79 455</b>	<b>79 540</b>
	220	Passive Rechnungsabgrenzung	79 455	79 540
Eigenkapital			<b>1 021 005</b>	<b>460 587</b>
	280	Legat Lory	10 000	10 000
	284	Hüttenfonds	574 503	64 228
	286	Zweckgebundene Fonds	37 210	9 765
	288	Fonds zur freien Verfügung	399 292	376 594
<b>*Immobilien per 31.12.2015</b>			<b>Brandversicherungswert</b>	<b>Amtlicher Wert</b>
Gaulihütte			1 680 600	82 800
Gspaltenhornhütte			1 363 200	58 900
Hollandiahütte			3 317 000	143 640
Trifthütte			2 304 500	86 300
Windegghütte			1 310 800	75 200
Chalet Teufi			789 500	256 300
Clublokal			923 227	295 700
<b>Total</b>			<b>11 688 827</b>	<b>998 840</b>

**Bericht der Revisoren  
an die Sektionsversammlung  
der Sektion Bern SAC**

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Vereinsrechnung, Hüttenrechnung und Bilanz) der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Club SAC für

das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den

## 5) Nachweis der Fondsveränderungen 2015

	Stand 31.12.14	Einlagen aus Vereins- rechnung	Ent- nahmen Vereins- rechnung	Einlagen Betriebs- rechnung	Ent- nahmen Betriebs- rechnung	Einlagen B & P	Ent- nahmen B & P	Stand 31.12.15
<b>Legat Lory</b>	<b>10 000</b>	-	-	-	-	-	-	<b>10 000</b>
<b>Hüttenfonds</b>	<b>64 228</b>	152 382	-	55 174	-	302 718	-	<b>574 503</b>
Zweckgebundene Fonds:								
Vermögen Subsektion Schwarzenburg	0							0
FaBe / KiBe	0							0
Hüttenschuhe	0							0
Hüttenweg Gspaltenhorn	0							0
Trift Umweltpfad	3 850	-	-	-	-	-	-	3 850
Klettersteig Gantrisch, Jubi 2009	0							0
Hüttenweg Gauli, Jubi 2008	0							0
Chalet Teufi, Jubi 2008 + allg. Spenden	0							0
Wasservers. Gsph., Jubi 2009	0							0
Hüttenweg Trift, Jubi 2010	0							0
Renovation Clublokal, Jubi 2010-12	0	18 720	-	-	-	-	-	18 720
Hollandia Wassertank, Jubi 2013	0							0
Trifthütte Ecolabel, Jubi 2013	0							0
Umbau Gspalten, Jubi 2014	0							0
Gaulihütte, Jubi 2015 und 2016	4 398	-	-	-	-	6 095	-	10 493
Chalet Teufi, Jubi 2015 und 2016	1 518	-	-	-	-	1 630	-	3 148
Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	0	1 000	-	-	-	-	-	1 000
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>9 765</b>	19 720	-	-	-	7 725	-	<b>37 210</b>
<b>Fonds zur freien Verfügung</b>	<b>376 594</b>	22 698	-	-	-	-	-	<b>399 292</b>
<b>Total</b>	<b>460 587</b>	<b>194 800</b>	<b>-</b>	<b>55 174</b>	<b>-</b>	<b>310 443</b>	<b>-</b>	<b>1 021 005</b>

+ = Einlage in Fonds, - = Entnahme aus Fonds

## Veränderungen des Hüttenfonds

Stand am 31.12.2014	64 228
Zuweisung des regulären Mitgliederbeitrags	102 982
Zuweisung des zusätzlichen Mitgliederbeitrags	49 400
Zuweisung von der Betriebsrechnung	55 174
Zuweisung von «Beschaffungen und Projekten»	302 718
<b>Saldo am 31.12.2015</b>	<b>574 503</b>

## Übersicht Spenden

Jubilarenspenden 2015 Sanierung Fundament Gaulihütte	6 095
Jubilarenspenden 2015 Chalet Teufi	1 630
Erbe Hans Stettler	18 720
Erbschaft Jeanne Schmitter (für Frauenalpenclub)	1 000
Spende Toni Labhart an Umbau der Gspaltenhornhütte	500
Spende David Rüetschi an Aktive	100
<b>Total Spenden</b>	<b>28 045</b>

## Veränderung des Fondstotals

Vermögen per 31.12.2014	460 587
Gewinn 2015	560 419
<b>Vermögen per 31.12.2015</b>	<b>1 021 005</b>

## Veränderungen des Fonds zur freien Verfügung

Stand am 31.12.2014	376 594
Zuweisung zum Fonds zur freien Verfügung	22 698
<b>Saldo am 31.12.2015</b>	<b>399 292</b>

## Veränderungen der zweckgebundenen Fonds

Stand am 31.12.2014	9 765
Jubilarenspenden 2015 Sanierung Fundament Gaulihütte	6 095
Jubilarenspenden 2015 Chalet Teufi	1 630
Erbe Hans Stettler zur Renovation des Clublokals	18 720
Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000
<b>Saldo am 31.12.2015</b>	<b>37 210</b>

Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen

gen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Adrian Wyssen, Stefan Schegg, Revisoren

Der Vorstand sucht:

**Finanzverantwortliche(n)**

**Auskunft:** Markus Jaun, 079 656 07 50,  
joein@bluewin.ch

 [www.sac-bern.ch/News](http://www.sac-bern.ch/News)

Veteranen

# Programm

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

## Juni

- 2. Do Gängige: Durch die Wilde Combe Grède T3**, Villeret – Combe Grède – Pré aux Angès – Creux de Glace – Petite Douanne – Courtelary (+750/–800 m) (6 h). Bern HB ab 07.13. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69
- 6. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr. Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95 / 079 923 37 86
- 7. Di Bären: Vom Binntal ins Goms T1**, Binn – Twingi – Steinmatten – Hockmatte – Grengiols (+65/–510 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.06. Leitung: Ernst Burger, 033 773 60 25 / 079 432 73 35
- 7. Di Gängige: Simmentaler Sonnenterrasse T1**, Weissenburg – Weissenburgberg – Sulzi – Balzenberg – Eschlen – Kirche Erlenbach – Stat. Erlenbach (+425/–545 m) (3 h). Bern HB ab 08.39. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60
- 9. Do Gängige: Pointe de Bellevue 2042 m T2**, Morgins – Portes de Culet – Pointe de Bellevue – Morgins (+/–750 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
- 9. Do Bären leicht: Greifensee T1**, Uster – Niederuster – Silberseite – Maur (Schiff) – Niederuster – Uster (+/–70 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.02. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 14. Di Bären: Chemin de la Truite T1**, Morges – St-Prex (+140/–160 m) (3 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42
- 14. Di Gängige: Wanderung am Doubs T2**, Le Noirmont – Le Theusseret – Goumois – Soubey (+315/–810 m) (5.25 h). Bern HB ab 06.53. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
- 16. Do Gängige: Risihorn 2875 m T3**, Bellwald – (LSB) Steibenkreuz – Risihorn (bei guten Verhältnissen zum Täschehorn 3008 m) – Spilsee – Flesche – (LSB) Bellwald (+500/–800 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.07. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
- 17. Fr – 24. Fr Alle: Bergwanderwoche im Schwarzwald T2**, gem. bes. Programm. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80

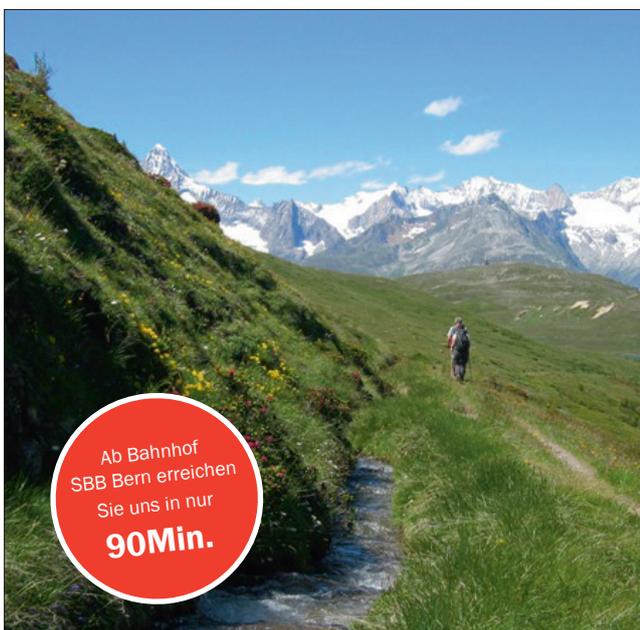
- 21. Di Bären: Stadtlandschaft Uhrenindustrie: La Chaux-de-Fonds – Le Locle T1**, La Chaux-de-Fonds gare – Parc zoologique – Chez Capel – Le Maillard – La Ferme modèle – Le Locle gare (+370/–430 m) (3.75 h). Bern HB ab 07.53. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02
- 21. Di Gängige: Pilatus vom Eigenthal T2/T3**, Eigenthal – Höchberg – Ober Lauelen – Klimsen – Pilatus (+1185/–135 m) (4 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60
- 23. Do Gängige: Vom Zugersee zum Aegerisee T1**, Zug Schöneegg – Blasenberg – Zugerberg – Hünggigsütsch – Buschenkappeli – Nollengatter – Unterägeri (+500/–300 m) (4.5 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Bernhard Linder, 031 371 24 75 / 076 481 17 61
- 23. Do Bären: Über die Mänziwilegg T1**, Vechigen – Gulisried – Hasli – Wattenwil – Schlattacker – Mänziwilegg – Gstein – Eichholz – Walkringen (+400/–290 m) (3.25 h). Bern HB ab 09.15. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77
- 28. Di Bären: Chreisacher-Turm T1**, Mönthal – Neumatt – Chreisacher-Turm – Bürersteig (+320/–240 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74
- 28. Di Gängige: Jura-Höhenweg XVII T2**, Ste-Croix – Le Suchet – Ballaigues (+560/–760 m) (5 h). Bern HB ab 07.53. Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69 / 079 455 06 94
- 30. Do Gängige: Bonistock 2168 m T2**, Schützibode – Engstlenalp – Tannalp – Bonistock – Melchsee Frutt (+720/–350 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Paul Scheidegger, 031 839 93 70, 031 971 10 76 / 079 395 17 06
- 30. Do Bären leicht: Chaltbrunnental T1**, Meltingerbrücke – ARA Mülimatt – Chaltbrunnental – Chessiloch – Grellingen (+65/–320 m) (2.5 h). Bern HB ab 09.04. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02
- ## Juli
- 4. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr. Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95 / 079 923 37 86
- 5. Di Bären: Ballebüel T1**, Grosshöchstetten – Thali – Schlosswil – Hürnberg – Ballebüel – Hötschige – Hubel – Grosshöchstetten (+/–235 m) (2.75 h). Bern HB ab 10.12. Leitung: Roland Jordi, 031 911 38 69 / 079 455 06 94
- 5. Di Gängige: Klöntalersee T1**, Plötz Voraven – Klöntalersee – Löntschtobel – Riedern – Glarus (+0/–400 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.02. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48

- 6. Mi – 7. Do** **Gängige: Grosser St. Bernhard, drei Pässe und Bergseen T3+**, gem. bes. Programm. Mi: Bourg-St-Pierre – Hospiz Gr. St. Bernhard. Do: Gr. St. Bernhard – Fenêtre de Ferret – Col du Bastillon – Col des Chevaux – Gr. St. Bernhard (+/-1000m) (5-6h/Tag). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 06.07. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46
- 10. So – 16. Sa** **Alle: Alpenblumenwoche in Arosa T2**, Bergwanderungen mit Pflanzenbeobachtung, gem. bes. Programm. Botan. Leiter: Toni Sgier. Max. 15. Teiln. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
- 12. Di** **Alle: Mittelberg – Griesalp**, Partnerinnenwanderung gemütlich T1, Tschingelsee – Mittelberg – Griesalp (Mittagessen) – Hexenkessel – Tschingel (+450/-430m) (3h). Bern HB ab 08.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 12. Di** **Gängige: Schächentaler Höhweg T2**, Flüelen – Eggberge – Hüenderegg – Wiltschi – Hegerwald – Urigen (+600/-750m) (5h). Bern HB ab 06.32. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
- 14. Do** **Gängige: Tschuggen 2521 m T3**, Kl. Scheidegg – Tschuggen – Männlichen Stat. – (LSB) Holenstein – Blunier Hüttli – Brandegg (+600/-650m) (4.5h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
- 14. Do** **Bären leicht: Greyerzerland T1**, Lessoc – Grandvillard – Pont-qui-branle – Gruyères (+30/-70m) (3.25h). Bern HB ab 09.09. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 56 95 / 079 360 47 30
- 19. Di** **Bären: Jurapark T1**, Le Pont – L'Epine – Chalet du Mt.a'Orzeires (Jurapark) – Grotte aux Fées – Vallorbe (+70/-250m) (3.5h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 56 95 / 079 360 47 30
- 19. Di** **Gängige: Auf dem Höhenweg Sunnsyte im Engstligental T2/T3**, Rohrbach (Haltestelle Bus AFA) – Lee – Eggweid – Mägissere – Oberfeld – Frutigen (+925/-1105m) (5.75h). Bern HB ab 06.34. Leitung: Jürg Trick, 031 951 35 15 / 079 777 80 82
- 20. Mi – 21. Do** **Gängige: Wildhorn 3248 m Hochtour WS mit 2 Bergführern**, gem. bes. Programm. Max. 15 Teiln. Anm. bis 30.06.2016. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 21. Do** **Gängige: Ueschinengrat T3**, Sunnbühl – Wyssi Flue – Schwarzgrätli – Schwarebach – Sunnbühl (+/-800m) (5.5h). Bern HB ab 06.34. Leitung: Eric Steiner, 031 931 38 75
- 26. Di** **Bären: Köhlerweg Romoos/Holzwegen T2**, Holzwegen – Schwesteregg – Finsteregg – Drachslis – Bramboden (+150/-200m) (3.5h). Bern HB ab 07.36. Leitung: Ernst Burger, 033 773 60 25 / 079 432 73 35
- 26. Di** **Gängige: Axalphorn 2321 m T3**, Axalp – Urserli – Grat – Axalphorn – Tschingel – Axalp (+/-900m) (5.25h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 28. Do** **Gängige: Foggenhorn 2569 m T3**, Belalp – Galibode – Foggenhorn – Nessel – Bäll – Belalp (+/-820m) (4.5h). Bern HB ab 07.07. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 28. Do** **Bären leicht: Durch den Jorat T1**, Chalet-à-Gobet – Grandes Côtes – Froideville (+90/-140m) (3h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Bernhard Schürch, 031 721 21 57 / 079 624 39 39
- August**
- 2. Di** **Bären: Sulwald – Grütschalp T2**, Sulwald – Chüebodmi – Sousläger – Sprysenwald – Grütschalp (+350/-400m) (3.75h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80
- 2. Di** **Gängige: Arnensee T2**, Col du Pillon – Retaud – Col de Voré – Arnensee – Feutersoey (+570/-1000m) (4.5h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Jürg Trick, 031 951 35 15 / 079 777 80 82
- 4. Do** **Gängige: Glacier-Trail Britanniahütte – Felskinn T4**, Mattmark – Schwarzbergkopf – Britanniahütte – Felskinn (+1000/-250m) (5-6h). Max. 12 Teiln. Bern HB ab 06.07. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46
- 8. Mo** **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr. Leitung: Erwin Mock, 031 921 56 95 / 079 923 37 86
- 9. Di** **Gängige: Hochstollen T2**, Melchsee Frutt – Blauseeli – Abgschütz – Hochstollen – Wit Ris – Hochsträss – Hääggen – Mägisalp (+670/-870m) (4h). Bern HB ab 07.00. Leitung: Josef Durrer, 031 869 26 26 / 079 427 89 01
- 11. Do** **Gängige: Chrizerhorlini – Gibidum T2**, Visperterminen/Giw – Gibidumsee – Chrizerhorlini – Gibidum – Visperterminen/Giw (+/-550m) (3.5h). Bern HB ab 08.07. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 11. Do** **Bären leicht: Steiniger Tisch T1**, Wienacht-Tobel AR – Buechberg – Steiniger Tisch – Thal SG (+60/-250m) (2.5h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Ernst Burger, 033 773 60 25 / 079 432 73 35

- 16. Di Bären: Durchs Hochmoor T1**, Altmatt – Bibersteg – Schwyzerbrugg – Biberbrugg – Chaltenboden – Schindellegi (+50/-160m) (3.5 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 56 95 / 079 360 47 30
- 16. Di Gängige: Unter Tatelishorn T3**, Sunnbühl – Spittelmatten – Sagiwald – zum Gipfel (+/-800m) (5 h). Bern HB ab 06.34. Leitung: Eric Steiner, 031 931 38 75
- 17. Mi – Gängige: Im Unterengadin T2**, gem. bes. Programm.
- 18. Do Di: Guarda – Tuoihütte (+620/-0m) (2.5 h). Mi: Tuoihütte – Alp Sura – Clerhütte – Ardez (+540/-1340m) (5.5 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 07.32. Anm. bis 17.07. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02**
- 18. Do Gängige: Lenk – Metsch – Simmenfall T2/T3**, Lenk – KUSPO – Metsch – Nessli – Simmenfall (+685/-645 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 23. Di Alle: Iseltwald – Giessbach**, Partnerinnenwanderung gemütlich T1, Iseltwald/Dorfplatz – Hotel Giessbach – Giessbachfälle – Mittagessen im Hotel Giessbach (+/-260m) (3 h). Bern HB ab 08.07. Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72
- 23. Di Alle: Rebgut de Fischer Bougy T1**, Féchy / Les Cassivettes – Croix de Luisant – Signal de Bougy – Bougy Domaine de Fischer – Féchy / Auberge (+160/-260m) (2.25 h). Bern HB ab 08.34. Leitung: Hanspeter Rüttli, 031 961 04 75
- 24. Mi – Tour des Muverans I, T2/T3**, Mi: Ovronnaz – Cab. Chalet Neuf. Do: Cab. Chalet Neuf – Auberge de Pont-de-Nant. Fr. Auberge de Pont-de-N. – Derborence (ca.+850/-1000 m) (5.5 h/Tag). Bern HB ab 08.07. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 25. Do Gängige: Speer 1950 m T2**, Amden – Niderschlag – Oberchäseren – Speer – Amden (+700/-1000m) (5 h). Bern HB ab 06.32. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
- 25. Do Bären leicht: Augand Kanderschlucht T1**, Hani – Simmenbrücke – Brodhüsi – Werkbrücke – Altes Dorf – Schloss Wimmis – Werkbrücke – Kapf (+110/-100m) (3.25 h). Bern HB ab 09.06. Leitung: Konrad Demme, 031 941 11 80 / 079 326 65 33
- 30. Di Bären: Bisse de Lens T1**, Icoigne – Chermignon d'en Bas – Salgesch (Bus) (+50/-230m) (3 h). Degustation in Salgesch. Bern HB ab 08.06. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
- 30. Di Gängige: Stockhorn 2190 m T2**, Blumenstein – Oberwalalp – Stockhorn (+1640/-110m) (6 h). Bern HB ab 07.12. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74
- 30. Di – Gängige: Dents du Midi Rundwanderung 1. Etappe**
- 31. Mi T2/T3**. Di: Vérossaz – Dent de Valerette – Cab. Chindonne (+1270/-475m) (4.5 h). Mi: Cab. Ch. – Cab. Antème – Champéry (+1040/-1610m) (6 h). Bern HB ab 09.34. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41

## September

- 1. Do Gängige: Über den Kandersteger First 2548 m T3+**, LSB Elsigenalp – Golitschen – Stand – First – Allmenalp – (LSB) Kandersteg (+800/-850m) (5 h). Max. 12 Teiln. Bern HB ab 07.39. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69



Ab Bahnhof  
SBB Bern erreichen  
Sie uns in nur  
**90Min.**

# HEIDADORF

## visperterminen

### Ambrüf an d'Sunna [Hinauf an die Walliser Sonne]

Erleben Sie bei uns in Visperterminen das perfekte Zusammenspiel von **Natur, Kultur und Genuss** rund um Europas höchsten Weinberg.

**Sie geniessen - Wir organisieren!** Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Tour unter **027 948 00 48** oder **info@heidadorf.ch**.

[www.heidadorf.ch](http://www.heidadorf.ch)

## Fotogruppe

# Siegerbilder des Fotowettbewerbes 2015



1. Rang: Elisabeth Meyer, Platz da – wir kommen.



2. Rang: Theres Mejstrik, Markierung am Wegrand.



3. Rang: Veronika Meyer, Schönheit des Zerfalls.

Das Thema *Am Wegrand* war ein grosser Erfolg, auch wenn nicht ganz alle Bilder den Anforderungen ans Thema entsprachen. Die Jury war der Meinung, dass ein Weg bei einem Bild *am Wegrand* ersichtlich sein müsse, und jurierte entsprechend. Erfreulich, dass auch SAC-Mitglieder, die nicht in der Fotogruppe sind, Bilder eingereicht haben.

## Fotowettbewerb 2016

Die Fotogruppe schreibt jedes Jahr einen Fotowettbewerb aus. Alle interessierten Sektionsmitglieder können daran teilnehmen. Das Thema 2016 lautet *Rot*. Noch Fragen? Rot ist Rot.

Abgabetermin ist der 15. November 2016. Die Teilnahmebedingungen sind auf unserer SAC-Homepage unter Interessengruppen/Fotogruppe ersichtlich. Hier sind auch die Bilder früherer Wettbewerbe aufgeschaltet.

## Mitmachen in der Fotogruppe

Hättest du nicht auch Lust, deine fotografischen Interessen in die Fotogruppe einzubringen? Wir nehmen auch jedes Jahr am grossen nationalen Fotowettbewerb für Fotoclubs der *Photo Münsingen* teil. Dort gilt es meistens recht schwierige Themen umzusetzen und da sind kreative Köpfe gefragt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Besuch doch eine unserer Veranstaltungen oder melde dich beim Präsidenten (fred.nydegger@bluewin.ch)

Fred Nydegger, Präsident Fotogruppe

[www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch) > Interessengruppen > Fotogruppe

## In Kürze

### Erlebnispfad Geologie bei der Trifthütte

Der Standort der Trifthütte ist ein geologischer Glückstreffer. Ob sich die Erbauer vor mehr als 150 Jahren bewusst waren, dass sie die zweite SAC-Hütte der Schweiz direkt auf einem schmalen Band vulkanischen Gesteins errichtet haben? Wir wissen es nicht, aber schon damals hat die einzigartige Gesteinsvielfalt der Trift nicht nur die Strahler in ihren Bann gezogen. Nicht weniger als sechs verschiedene Gesteinsarten finden sich als anstehende Felsen in der direkten Hüttenumgebung. Weitere Exklusivitäten kommen aus den umliegenden Gipfeln hinzu – die Gletscher haben die Souvenirs für uns bis in die kleine Schwemmebene unterhalb der Hütte transportiert. Eine wahre Fundgrube für interessierte kleine und grosse Sammler. Genügend Gründe also, um diesen einmaligen Standort aus seinem steinigen Dornröschenschlaf zu wecken. In der wilden Gebirgslandschaft der Trifthütte wird im Sommer ein Erlebnispfad rund um die Triftvulkane realisiert, um den Reichtum der örtlichen Geologie interessierten Besuchern näher zu bringen. In einer kleinen Broschüre werden Wissenswertes und Anekdoten rund um die sichtbare Geologie zusammengetragen, damit alle beim gemütlichen Apéro auf der Terrasse bei der fachkundigen Gesteinsbeurteilung der Hüttenmauer mitreden können.

#### Spendenaufruf

Zur Realisierung des Projektes werden Spenden gesammelt. Die Unterstützungsbeiträge werden wie folgt honoriert:

500 Franken: Logo in der Broschüre auf der Titelseite und unter den Sponsoren

300 Franken: Steinschild-Sponsoring: Name auf einem Steinschild und Name in der Broschüre unter den Steinsponsoren

200 Franken: Name oder Logo in der Broschüre unter den Sponsoren

100 Franken: Name in der Broschüre unter den Sponsoren

Spenden können auf das Postkonto, IBAN CH84 0900 0000 9220 0128 8, lautend

auf Berge-entdecken.ch GmbH, Innertkirchen einbezahlt werden. Die Spendenbestätigung erfolgt durch die Sektion Bern, SAC. Gerne geben Nicole und Turi auch weitere Auskünfte zum Vulkanerlebnis Trift. Für die Umsetzung des Geologiepfades vor Ort sind die Hüttenwerker, Freunde der Trifthütte und Mitglieder der Umweltkommission der Sektion Bern herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte direkt bei [info@trifthuetten.ch](mailto:info@trifthuetten.ch) oder unter dem Hüttentelefon 033 975 12 28.

Nicole Müller und Artur Naue, Hüttenwarte Trifthütte



Die Hüttenmauer als geologische Musterzentrale.

### Neuerungen auf der Website

*Mit einem regelmässigen Blick auf die Website bist du dabei!*

#### 7- bis 22-jährig?

Dann bist du auf [www.sac-bern.ch/Jugend](http://www.sac-bern.ch/Jugend) richtig. Die Website der Jugend, JO, KiBe und FaBe, ist komplett überarbeitet worden und kommt neu im Look der Website für die «Grossen» daher. Am einfachsten landet man über den Button auf [www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch) auf der Jugendseite. Zurück geht's übrigens über das SAC-Bern-Logo oben rechts. Neu könnt ihr den Newsletter der JO abonnieren. Einfach das Formular auf der Jugendseite ausfüllen und ihr seid dabei.

#### Touren mit freien Plätzen

Neu gibt die Startseite einen Überblick über verfügbare Touren für Kurzentschlossene und buchbare Touren in den nächsten 30 Tagen. Einfach den entsprechenden Link anklicken und die gewählte Auswahl aus dem Tourenprogramm erscheint.

Mit der Aktivierung einer Checkbox im Tourenprogramm können nur buchbare Touren in einem definierten Zeitraum angezeigt werden. Das erleichtert die Planung deiner nächsten Tour erheblich.

#### Pinwand: Wer kommt mit?

Ist deine Lieblingstour nicht im Programm oder zum falschen Zeitpunkt? Versuch doch, einen Sektionskameraden zum Mit-

kommen zu motivieren. Im Menü *Pinwand* das Untermenü *Neuer Eintrag* an klicken, die Rubrik *Wer kommt mit* auswählen und das Formular ausfüllen. Wer weiss, vielleicht meldet sich jemand?

#### Veranstaltungen

Auf der Startseite werden News aus der Sektion und Veranstaltungen rund um das Thema Bergsport veröffentlicht. Wenn du einen Hinweis auf eine interessante Veranstaltung hast, melde dich bitte per Mail bei [redaktion-cn@sac-bern.ch](mailto:redaktion-cn@sac-bern.ch). Wir schalten den Tipp gerne frei.

Barbara Graber, Kommunikation

## Chalet Teufi

Auch in diesem Winter wurde das Haus sehr gut besucht. Zwischen Weihnachten und 30. März 2016 war unser Haus nur an dreizehn Nächten nicht belegt. Durch den Sommer ist das Haus aber an vielen Tagen und Wochen noch frei. Wer Interesse hat, im Haus ein paar Tage Ferien zu verbringen, dem empfehlen wir unsere Website: [www.chalet-teufi.ch](http://www.chalet-teufi.ch). Der aktuelle Belegungsplan ist eingebunden. Die Frühjahrsputzete war dementsprechend nötig. Dem Putzteam danken wir herzlich für die geleistete Arbeit. Am Putztag konnten wir auch die neue Gartenbank einweihen. Sollte ein guter Schnitzer im Klub sein, der gerne die Jahreszahl oder sonst etwas Schönes in die Rücklehne schnitzen möchte, möchten wir ihm gerne die Gelegenheit dazu bieten.

Wegen der guten Belegung geht halt auch immer wieder etwas kaputt. So zum Beispiel unsere Filterkaffeemaschinen. Wenn das Glas zerspringt, muss meist die ganze Maschine ersetzt werden. Sollte jemand im Klub eine Filterkaffeemaschine nicht mehr gebrauchen, nehmen wir sie gerne entgegen.

Wegen der anstehenden technischen Neuerungen ist unser Telefon seit Anfang Jahr nicht mehr in Betrieb. Fast jedermann ist ja sowieso per Handy erreichbar. Der Telefonapparat Mod. 1950 bleibt jedoch an seinem Platz erhalten.

Emil Brüngger und Marianne Winterberger Brüngger,  
Hüttenchef Chalet Teufi



Unser Putzteam: Marianne, Peter, Margrit, Käthi und Marlen freuen sich am neuen Bänkli.

## Sommer-Tourenprogramm der JO und des FaBe

Auch für den Sommer/Herbst 2016 hat die Jugend des SAC Bern wieder ein vielfältiges Tourenprogramm zusammengestellt. Der Flyer wird allen JO- und FaBe-altrigen Mitgliedern der Sektion Bern per Post zugestellt. Ideal, um an den Kühlschrank zu heften – damit ihr die nächste Tour auch ganz bestimmt nicht vergesst! Doch dies sind nicht die einzigen Neuerungen der JO. Seit Februar 2016 ist auch die neue Homepage der Jugend des SAC

Bern aufgeschaltet. Anmeldungen zu den Touren, lustige Berichte, eindruckliche Fotos und regelmässige Newsmeldungen findet ihr unter

 [www.sac-bern.ch/jugend](http://www.sac-bern.ch/jugend)

Vergesst nicht, euch in die JO-Newsletter-Liste einzutragen, wenn ihr regelmässig informiert werden möchtet, was rund um die JO-Bern so läuft!

Leo-Philipp Heiniger, JO-Chef und Celina Schlapbach,  
FaBe-Chefin



**Handeln. Damit nicht nur Investoren gute Aussichten haben.**

**Jetzt Mitglied werden oder spenden**

[www.mountainwilderness.ch](http://www.mountainwilderness.ch) | [info@mountainwilderness.ch](mailto:info@mountainwilderness.ch)  
Fon: 031 372 30 00 | Kontonr. 20-5220-5 | IBAN CH250900000200052205



# Über den Zaun

## Bern wird Geranium City

*Im Rahmen des Kulturprojekts Geranium City finden in dem ganzen Stadtgebiet zwischen 26. April und 30. September 2016 mehrere Ausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen statt. Erstmals hat das Alpine Museum dafür mit dem Botanischen Garten der Universität Bern, den Kornhausbibliotheken und Stadtgrün Bern zusammengespant.*

Veranstaltungen aller Partner:

 [www.geraniumcity.ch](http://www.geraniumcity.ch)

## Ausstellungen und Veranstaltungen des Alpen Museums

– Biwak#16 Out of Africa. Wie das Geranium in die Schweiz kam (26. April bis 14. August 2016)

– Sonntagsbrunch für Geranienfreunde und -feinde im Museumsrestaurant las alps (1. Mai bis 26. Juni 2016)

– Begehbare Installation **Urban Geranium** auf dem Helvetiaplatz vor dem Alpenen Museum

– alps@Lichtspiel: Filmvorführung **Alles in Blumen!**



## Bergführerin

## Ein Traum wird wahr

Sigrid «Sigi» Fischer, 33-jährig und wohnhaft in Ringgenberg, ist seit letztem Herbst Bergführerin. Zusammen mit 22 neuen Bergführern konnte sie im September 2015 ihr Brevet entgegennehmen. Damit ist sie nun eine von 35 Bergführerinnen unter rund 1500 Bergführern.



Fühlt sich nicht als Exotin – Sigrid «Sigi» Fischer, Bergführerin, fischersigi@gmail.com

### Sigi, spürst du, dass du eine Exotin bist, und ist das mehr ein Vor- oder ein Nachteil in deiner Tätigkeit?

Ich fühle mich nicht so wahnsinnig exotisch und ich glaube, ob ein Bergführer zu einem Gast «passt» oder nicht, hängt nicht unbedingt davon ab, ob Frau oder Mann ihn/sie führt. Vor- und Nachteile gibt es sicher auf beiden Seiten – ich kenne sie im Moment noch nicht. Ein wichtiger Aspekt ist die Sicherheit, da Frauen in der Regel weniger Kraft haben: Mag ich einen 100-Kilo-Mann am Seil halten? Aber diese Frage muss sich auch ein schwächerer Bergführer stellen.

Ganz ohne Auffallen ging es nicht. Während der Ausbildung hatte Sigi nie das Gefühl, härter oder weicher angepackt worden zu sein. Und als sie an der Diplomfeier um eine kleine Anekdote aus der Ausbildung gebeten wurde, erklärte sie offiziell, dass sie sich wohl gefühlt in der Männerschar und sich gut aufgehoben

gefühl habe. Immerhin, und das ist nun wirklich ein wenig exotisch, hat sie während der Aspirantenausbildung ihren Partner Manoach kennengelernt.

*Als Bergführerin steht bei ihr das Erlebnis an erster Stelle. Und das kann bei einem unbekannteren Ziel viel intensiver sein.*

### Wie sieht dein idealer Gast aus und welcher ist für dich ein eher mühsamer Gast?

Ersteres ist jemand wie Sarah Galatioto, unkompliziert, flexibel, lässt sich von mir motivieren, Vorschläge machen, vertraut mir, dass ich eine gute Wahl treffe. Mit der Zeit kennt man natürlich die Stärken und Schwächen, die Vorlieben und Abneigungen des Gastes und kann darauf eingehen. Ein mühsamer Gast – puh... Ich glaube, dass das, was man manchmal als mühsam empfindet, meistens vor der Tour statt-

findet, auf Alltagsstress, Unwissen und Unsicherheit des Gastes zurückzuführen ist. Da ist es genau meine Aufgabe, auf den Gast einzugehen, ihm seine Ängste und Bedenken zu nehmen bzw. ihn auf die Tour vorzubereiten. Vertraut mir am Berg jemand nicht und lässt mich meine Arbeit nicht machen, ist das nicht mühsam, sondern gefährlich und dann muss die Tour bei Uneinsicht abgebrochen werden.

Sigi ist auch für Bergsportschulen wie Grindelwald Sport und Bergpunkt tätig. Sie schätzt aber den Kontakt zu Privatgästen, da sich daraus längere Beziehungen ergeben können. Je besser sie einen Gast kennt, desto besser kann sie eine Tour auf ihn zuschneiden. Bergschulen «verkaufen» vor allem meist bekannte Gipfel, als private Bergführerin steht bei ihr das Erlebnis an erster Stelle. Und das kann bei einem unbekannteren Ziel viel intensiver sein.

## Über den Zaun

### Führst du lieber im Winter oder im Sommer und was machst du in den Zwischensaisons?

Jede Jahreszeit hat ihren Reiz, das habe ich schon immer so empfunden und so geht es mir auch beim Führen. In der Zwischensaison bin ich als Lehrerin als Stellvertretung tätig, gebe SYPOBA® Trainings, genieße wohlverdiente Ferien – beim Klettern im Süden – und bin selbst unterwegs, am Fels, im Eis – in den Bergen.

Bei schönem Wetter solltest du mit Gästen unterwegs sein. Bleibt dir noch genügend Zeit, deine eigenen Gipfelprojekte zu verwirklichen oder kletterst du nun ewig an den gleichen Högern rum?

Es wird sicher schwieriger, man muss sich bewusst Zeit dafür nehmen – Work-Life-Balance, wie man so schön sagt! Und auch mit Gästen kann man neue Gebiete ent-

decken! Ich habe nicht im Sinn, «nun ewig an den gleichen Högern herumzuklettern», aber als junge Führerin steht zuerst einmal im Vordergrund, überhaupt unterwegs zu sein, als Bergführerin arbeiten zu können.

«Den Mount Everest brauche ich nicht!», ist Sigis spontane Antwort auf die Frage nach ihren persönlichen Traumzielen. Skitouren und Eisklettern in Norwegen oder die Dolomiten erkunden hingegen wäre schon noch etwas...

Infos: Schweizer Bergführerverband, [www.4000plus.ch](http://www.4000plus.ch)

### Ausbildung zum Bergführer

Schon die Anforderungen sind beachtlich: 20 Hochtouren, 10 davon Überschreitungen, 15 Skitouren, 10 davon Hochtouren mit Gletscher, 15 Klettertouren, davon 10 Mehrseillängenrouten ohne totale Absicherung u.v.m. müssen absolviert sein, damit das Ausfüllen des Anmeldeformulars nicht sinnlos ist. Das Mindestalter von 19 Jahren scheint da das kleinste Problem zu sein.

Mit dem sportärztlichen Zeugnis in der Tasche nimmt man vorerst am besten an einer Infoveranstaltung teil. Nach der Anmeldung erfolgt die modulare Ausbildung in drei Teilen: Bergführer-Aspirantenkurs, Praxiserfahrung, Bergführerkurs mit eidgenössischer Berufsprüfung.

Die Ausbildung dauert ca. 3–5 Jahre und kostet ca. 30000 Franken.

Bei schlechtem Wetter Infos unter:  
[WWW.BERGERSCHUHE.CH](http://WWW.BERGERSCHUHE.CH)

# GRÖSSTE ZELTAUSSTELLUNG

FREITAG 10. JUNI 2016 08.00–18.30 UHR

SAMSTAG 11. JUNI 2016 08.00–16.00 UHR

ÜBER 50 ZELT-MODELLE  
VON 10 MARKEN!



10%  
BON



BEIM KAUF EINES ZELTES ERHÄLTST DU 10% AUF EIN CAMPINGMÄTTELI DEINER WAHL.

Einlösbar bis Sa. 25.06.16  
[BERGERSCHUHE.CH](http://BERGERSCHUHE.CH)

Nicht mit anderen Bons, Rabatten und Dienstleistungen kumulierbar.

ONLINE EINKAUFEN!  
[BERGERSCHUHE.CH](http://BERGERSCHUHE.CH)

**Schuhe  
Berger  
Sport**

HALDENWEG 1  
3510 KONOLFINGEN  
INFO@BERGERSCHUHE.CH  
TEL. 031 791 06 53

## Bergseilbahn-Touren

## «Ja nie zu Fuss neben (m)einem Seilbähnli!»

Seit ein paar Jahren wird vermehrt über Kleinstseilbahnen in der ganzen Schweiz berichtet. Dabei handelt es sich meistens um Anlagen im Privatbesitz von Bergbauernfamilien, für welche diese vor allem zur Winterzeit die einzige Verbindung zur Zivilisation darstellen.



Das grüne Brändlen-Bähnli – mit Wolfenschiessen und Dallenwil im Hintergrund. Bild: Familie Schmitter.

Über 100 solcher Seilbahnen existieren in der Deutschschweiz, viele davon in der Innerschweiz und alleine 40 im Kanton Nidwalden. Viele dieser Bergbahnen decken zunehmend ein neues bergsportliches Segment ab – das Bergseilbahn-Tourenwesen. Dabei stellen die Bergbauernfamilien ihre Seilbahn in den Dienst von Bergwanderern, welche sich so die Mühen eines Aufstiegs und Abstiegs ersparen können. Die Bergwanderer erreichen den Ausgangspunkt in aller Frische, am Ende ihrer Wanderung erübrigt sich gelegentlich ein ermüdender Abstieg. Bei gewissen

Seilbahnbergstationen lässt sich sogar noch eine Übernachtung in der Bergwelt vereinbaren.

*Ja nie zu Fuss neben (m)einem Seilbähnli...*  
Das war der Slogan des Vortrages von Ueli Schmitter zum Tag der Alpen am 11. Dezember 2015 im Alpinen Museum. Nach diesem Vortrag haben wir Ueli Schmitter getroffen und ihm einige Fragen zum heutigen Zustand der Kleinstbergseilbahn-Szene Schweiz gestellt. Sein Bergbauernbetrieb oberhalb Wolfenschiessen auf knapp 1200 Metern Höhe

eröffnet den Bergwanderern durch seine private Seilbahn einen mühelosen Einstieg in ein wunderbares Bergwandergebiet. Sein Berghotel Brändler (041 628 28 21) lädt nach einer Tageswanderung noch zusätzlich zu einem längeren Aufenthalt in der Bergwelt ein.

**Ueli Schmitter, wie steht es um die Kleinseilbahn-Szene Schweiz, und vor allem um diejenige in deinem Heimatkanton Nidwalden?**

Danke für die Nachfrage und das Interesse für unsere Seilbähnli. Da ich ein Herzblut-Klein-Seilbähnler bin und mit Hingabe mit meiner 7-köpfigen Familie im Nidwaldnerischen Wolfenschiessen den Berghof Brändlen bewirtschafte, ist es mir ein grosses Anliegen, hier über den Pulsschlag der kleinen Buiräbähnli zu berichten. Ja, die Innerschweiz besitzt etwas Geheimnisvolles, Besonderes, lauter Perlen in den Bergen – die Seilbahnen als Überlebensbindeglied zwischen Berg und Tal. Sommer und Winter, bergauf und bergab, Schulkinder, die Grosseltern, der Vater und die Mutter, der Tierarzt, die Hebamme, der Wanderer und Gleitschirmpilot. Alles funktioniert seit Jahrzehnten und alles hielt Schritt mit den technischen Entwicklungen und den erhöhten Sicherheitsansprüchen. Doch im Verlaufe der Zeit hielt auch bei unseren Bahnen die Verparaphrasierung Einzug. Dieser Last halten immer mehr Bergbauern, und vor allem die nachkommende Generation, nicht mehr Stand.

**Kann man, deinen Ausführungen folgend, von einer Synergie sprechen? Eine Synergie zwischen der Bearbeitung des Grund und Bodens durch den Bergbauern einerseits und andererseits der Nutzung deiner Zubringerseilbahn und deines Bauernhofs zu touristischen Zwecken?**  
Tatsächlich bieten unsere Seilbahnen den Unterländern einen attraktiven Zugang zu unseren mit viel Liebe und Schweisstropfen

## Über den Zaun

gepflegten Bergwiesen und Bergbauernanwesen: Leise, umweltverträglich, nachhaltig und stressfrei schweben die Wanderer, Gleitschirmpiloten, Biker und Naturfreunde in unsere Bergwelt. Die Verschmelzung Berglandwirtschaft und sanfter Tourismus war schon seit langer Zeit ein gutes Rezept. Ich persönlich sehe in der Erhaltung dieser Synergien eine Zukunft.

### Hat das Unternehmen Bergseilbahn-Touren eine hoffnungsvolle Zukunft?

Ob Bergseilbahn-Touren oder Buiräbähnli-safari, Tatsache ist, dass wir gemerkt haben, dass es 5 vor 12 Uhr ist. Mit dem Konzept der Bergseilbahn-Touren versuchen wir, etwas Wertvolles zu erhalten. Die breite Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, unserem Kulturerbe eine Chance zu geben: Besucht unsere Bauernbetriebe und die vor unserer Nase liegende traumhafte Bergwelt – kommt, erlebt und spürt sie, aber ja nie zu Fuss neben einem Seilbähnchen.

### Was ist dein grösster Wunsch, was muss geschehen, um die Zukunft des Unternehmens Bergseilbahn-Touren abzusichern?

Mein persönlich grösster Wunsch ist, dass wir mit dem neu gegründeten Seilbahnverband Nidwalden unsere Kräfte bündeln und an einen Tisch tragen, wo die Politik, die Aufsicht, die Betreiber miteinander würdige Lösung erarbeiten und nicht nur



Frühlingsimpressionen mit Ruchstock im Hintergrund (runder, dominierender Gipfel in der Mitte).

Bild: Familie Schmitter.

einander Steine in die Wege legen. Damit schaffen wir die Bedingungen, damit der umweltfreundliche Tourismus in unserer Bergheimat den Platz bekommt, welchen er auch verdient. Die Würdigung und Wertschätzung unserer Heimat durch die Bergseilbahn-Touregänger aus dem Unterland hilft uns, weiterzufahren und macht unserer nächsten Generation Mut. Diesen Mut braucht sie – sehr viel Mut, um den stetig steigenden Anforderungen standhalten zu können.

Wir danken dir, Ueli, für das engagierte Interview und wünschen dir, deiner Familie und deiner Nidwaldner Bähnli-Szene eine zufriedenstellende Zukunft.

Ueli Seemann, Redaktion Clubnachrichten

[www.ausfluege.topin.travel/ausfluege/berg-und-seilbahnen](http://www.ausfluege.topin.travel/ausfluege/berg-und-seilbahnen)  
[www.alternatives-wandern.ch/bergbahnen.htm](http://www.alternatives-wandern.ch/bergbahnen.htm)

seilbahn-weissenstein.ch

# IN EINEM ZUG AUF DEN WEISSENSTEIN

SEILBAHN  
WEISSENSTEIN

1280  
ÜSE BÄRG

## VOM TUNNEL- ZUM PANORAMABLICK

\*Sie reisen mit dem Zug nach Oberdorf und von hier für nur 11 Franken auf «Üse Bärg» und retour. Einfach Ihr Zugbillett oder GA bei der Talstation der Seilbahn Weissenstein vorweisen.



TUNNEL  
TICKET

11.-\*

CHF  
Aktion bis 30.06.2016

## In Kürze

### Hütten der Schweizer Alpen

Anlässlich der 10. Auflage des grossen Klassikers aus dem Hause SAC sind nochmals 20 neue Hütten und Unterkünfte dazugestossen. Nun finden sich im übersichtlichen und auch schon prämierten Führer die wichtigsten Informationen zu 345 Übernachtungsmöglichkeiten im ganzen Schweizer Alpenraum. Von der modernen und komfortabel eingerichteten SAC-Hütte bis zum abgelegenen Biwak für Selbstversorger, vom wichtigen Berggasthaus am Fusse grosser Gipfel bis zum traditionellen Hüttlein in einsamer Umgebung – darunter sämtliche Hütten des SAC und noch viele weitere.

Zu jeder Hütte finden sich Angaben zur Lage, Kontaktadressen, Bewartungszeiten, Informationen zur vorhandenen Infrastruk-

tur. Sommer- und Winterzustiege und Vorschläge für Übergänge zu benachbarten Hütten – alles in kompakter Form und klar verständlich. Zu jeder Karte gehören ein Foto und eine Karte mit eingezeichneten Routen. Die Übersichtskarten im Einleitungsteil erlauben gegenüber früheren Ausgaben ein noch schnelleres Auffinden der einzelnen Hütten. Ein Muss für alle, die gerne in den Bergen übernachten.

SAC

Remo Kundert / Marco Volken, SAC-Verlag, Bern 2015, ISBN 978-3-85902-403-8, 432 Seiten, farbig, D/F/I/, with English abstracts, 10. Auflage, Ladenpreis CHF 48.–.

 [www.sac-cas.ch/shop](http://www.sac-cas.ch/shop)



### Out of Africa – wie das Geranium in die Schweiz kam

Vom 26. April bis 14. August 2016 zeichnet das Alpine Museum der Schweiz im Biwak#16 die erstaunliche Weltkarriere des Geraniums nach. Die Ausstellung ist Teil des Projekts «Geranium City».

Unser Geranium kommt aus den Bergen. Den Kapbergen Südafrikas. 1672 bringt die Niederländische Ostindien-Kompagnie die Wildpflanze erstmals nach Europa. Bald

ist sie ein gern gesehener Gast in den Botanischen Gärten europäischer Universitäten. 1715 erreicht das Geranium die Schweiz, der Durchbruch erfolgt jedoch erst im 20. Jahrhundert. Dann erobert es die Balkone und Fenstersimse der Nation; Eternit schafft das passende Blumenkistli für den Geranienboom. Bern erfindet den «Geraniummärit» und spielt als «Geranium City» eine wegberbeitende Rolle.

Biwak#16 zeichnet die steile Karriere des Geraniums nach. Fotos, Videos, Objekte und Plakate zeigen, wie aus der fremden

Pflanze ein Schweizer Heimatgewächs wurde, das sich gleichzeitig – längst global produziert – auf der ganzen Welt unzählige Heimaten erschlossen hat. Die Ausstellung ist Teil des Gesamtprojekts Geranium City, das die rot-grüne Pflanze einen Sommer lang feiert.

Alpines Museum der Schweiz

 [www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

### Nicht mehr gebrauchte Rucksäcke für Flüchtlinge

Wir alle haben schon Bilder gesehen von Flüchtlingen, die sehr weite Strecken zu Fuss zurücklegen müssen, ohne jedes geeignete Material zum Tragen. Vielfach sind es Frauen und Mütter, die schwere Taschen schleppen müssen. Wir sind uns gewohnt, Lasten auf dem Rücken zu tragen. Niemandem von uns käme es in den Sinn, auf eine Ski- oder Bergtour mit Taschen zu gehen. Und viele von uns haben im Keller noch einen alten Rucksack, der nicht mehr im Einsatz ist, aber sehr wohl von anderen gebraucht werden könnte.

echo100plus ist eine Non-Profit-Organisation, die sich unter anderem um ankommende Flüchtlinge auf der Insel Leros kümmert, diese dort mit trockenen Kleidern, warmem Essen und Trinken versorgt und, falls nötig, auch medizinisch betreut.

#### Wie können Sie uns dabei unterstützen?

Ganz einfach, kurzen Blick in den Keller oder auf den Estrich, um festzustellen, auf welchen Rucksack Sie verzichten können. Bächli Bergsport, als grösster Partner für den Alpinsport, hat sich bereit erklärt, die nicht mehr gebrauchten Rucksäcke in jeder der zehn Filialen entgegenzunehmen und über einen Spediteur zu echo100plus

auf die Insel Leros weiterzuleiten. Vor Ort ist dann echo100plus für die Verteilung an die Flüchtlinge zuständig.

Aus logistischen Gründen möchten wir diese spezielle Aktion in Zusammenarbeit mit Bächli Bergsport für Anlieferungen bis Ende Juni 2016 beschränken.

Ganz herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Hans-Ulrich Müller, Bürgenstockstasse 57, 6373 Ennetbürgen, Telefon 079 414 86 01, [mueller.unterrassner@gmail.com](mailto:mueller.unterrassner@gmail.com)

 [www.echo100plus.com](http://www.echo100plus.com)  
[www.baechli-bergsport.ch/filialen](http://www.baechli-bergsport.ch/filialen)

# Tourenberichte



Gipfelfoto auf dem Cheibehore. Bild: Tourenteilnehmer.

FaBe

# Sprungfotoshooting

*Skitour Troneggrat vom 24. Januar 2016.*

Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von 18 Personen trifft sich im überfüllten Zug von Bern nach Frutigen. Wir starten unter dem Birg bei fast frühlingshaften Temperaturen, sodass wir ordentlich ins Schwitzen kommen. Mit mehreren Pausen und baldiger Sonne steigen alle ohne Murren und Klagen auf den Grat. Die Sicht ist schön, die paar Wolken stören nicht. Oben zeigen die Kinder noch viel Kraft – der Grat muss bald zum Karstgebiet erklärt werden, so gefährlich wurden die Höhlen. Eine Lawinenschaufel wollte nicht mehr weiterarbeiten und machte sich vorzeitig auf den Weg ins Tal. Es gibt ein paar grosse Sprungfotos auf dem Gipfel mit Rutsch bis fast ins Tal. Und ein Salto-trio-Foto der Leitenden.

Abfahrt im nicht ganz perfekten Pulverschnee – der erwartete Bruchharsch war erfreulicherweise weicher und für alle ziemlich gut zu fahren. Trotzdem entschied sich ein Ski, allein ein Stück zu brausen. Die Kinder sind grossartig runtergefahren und der Besenkehrer Samuel hatte fast nichts mehr zu tun!

Im Tal gibts immer noch genug Energie und die Kinder machen drei Barryvox-übungen!!!!

Ein grosses Dankeschön an Celina, Konrad und Samuel für diese wunderbare Tour von allen Familien.



Stilnoten sehr gut, kleiner Abzug für Landung auf dem Rücken.



Emmetaler Produktion im Oberland.

**Leiter:** Celina Schlappbach, Konrad Gasser, Samuel Neuenschwander

**Teilnehmer:** Aaron Heisig, Elke Bayha, Pawel Brunner, Regula Brunner, Selina Gambon, Simon Gambon, Armin Gambon, Rahel Heigl, Simon Heigl, Franziska Heigl, Andres Heigl, Milo Hutter, Martina Hutter, Remo Seiler, Peter Seiler

**Bericht:** Franziska Heigl und Peter Seiler

**Fotos:** von allen

JO

## Krönender Saisonabschluss

*Skihohtour auf den Mont Dolent vom 9. bis 10. April 2016.*



Schneesmelzen auf allen Kochern und mit allen Pfannen.



Etwas eng hier oben.

Nachdem wir uns um 6 Uhr in Bern getroffen hatten, fuhren wir mit dem ÖV via Visp und Martigny nach La Fouly im Val Ferret. Von La Fouly aus ging es zu Fuss nach Les Granges, von wo aus wir Richtung Biwak mit den Skis loslegten. Von unseren Leitern sicher durch den Nebel geführt, durften wir ab dem Petit Col de Ferret doch noch etwas Sonne geniessen, bis wir das Biwak Cesare Fiorio des Italienischen Alpenverbands erreichten. Dort angekommen, konnten keine Töpfe, wie sie vom Biwakverantwortlichen versprochen wurden, gefunden

werden, sodass das Schneesmelzen zum abendfüllenden Ereignis wurde. Trotzdem fand sich Zeit, auf 2729 m eine Jassrunde mit grossartiger Aussicht zu geniessen. Am Sonntag ging es um 5.30 Uhr Richtung Mont Dolent los. Der Aufstieg bis zum Skidepot auf 2700 m verlief problemlos, nur gegen den Schluss wurde es etwas steil und eisig. Der Gipfelaufstieg verlief zu Fuss über eine steile SSW-Flanke und zum Schluss über den Grat auf den (zugegeben eher kleinen) Gipfel, wo wir die herrliche Aussicht geniessen.

Die Abfahrt erwies sich als sehr abwechslungsreich, so hatten wir zum Teil einen unangenehmen Deckel im Wechsel mit herrlichem Sulz. Alles in allem eine sehr gelungene Tour. Vielen Dank den Leitern und Teilnehmern fürs angenehme Klima.

**Leiter:** Leo-Philipp Heiniger und Daniel Kaufmann

**Teilnehmer:** Douglas, Anaïs, Lukas, Fabian, Jens und Urs



**montanara**  
BERGERLEBNISSE.CH

**Schreckhorn Haute Route**  
Monte Rosa **Kungsleden** Clariden  
**Marokko Dufourspitze Tödi**  
NEAT Wanderungen **Piz Bernina**  
Gross Spannort

**Bergausrüstung  
zu gewinnen!**

**Seit  
1991**



Montanara Bergerlebnisse | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | [www.montanara.ch](http://www.montanara.ch)

Aktive

# Perfetto Val Bedretto

*Skitouren im Bedrettotal, 10. bis 13. März 2016.*

**Vier Tage mit perfektem Wetter, perfektem Schnee und perfekter Gruppe**



Nach langer Anreise in All'Acqua angekommen, machen wir uns gleich frohen Mutes auf den Weg zum Poncione Val Piana.



Der zweite Tag führt uns via Helgenhorn nach Italien zum Rif. Maria Luisa.



Am 3. Tag geht es über die Bocchetta Valle Maggia aufs Marchhorn.



Nach rauschender Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg zur Bocchetta Formazzora, wo man es sich gut gehen lässt und nochmals zufrieden zurückblickt aufs Marchhorn. Der Tag ist noch nicht zu Ende, mit einer weiteren endlos langen Abfahrt im Pulver erreichen wir wieder All'Acqua.



Der letzte Tag beschert uns den Poncione di Manio und die Abfahrt vom selben wieder im Pulver.



Die weitere Abfahrt durchs Gerental ist eindrücklich und endlos.



Am Bahnhof Oberwald Ende gut, alles gut.

**Tourenleiter:** Yves Reidy,  
Petra Sieghart  
**Teilnehmer:** Maya Amstutz  
Floh Müller  
Claudia Peter  
Isabelle Rudolf  
Rahel Mülle  
Andrea Zimmermann  
Manuel Caspari  
Hansueli Hofstetter  
Andreas Schellenberger



Panorama vom Punkt 2848 ins Gebiet des Parc Ela.

Seniorinnen und Senioren

## Glanzvoller Abschluss

*Skitourenwoche in Bivio vom 14. bis 18. März 2016.*



Gruppe auf Punkt 2848 südwestlich des Grates Sur al Cant.

Nach zwei Wochen schlechten Wetters sah es für uns nach einer Woche Sonnenschein und Pulverschnee aus. Bereits am Montag fand Thomas einen fast unbefahrenen Hang, in den wir unsere Bogen ziehen konnten und das Gefühl hatten, wie gut wir Ski fahren könnten. Am Diens-

tagnachmittag und am Mittwoch prüfte uns das Wetter. Es war kalt und ein langer Hang mit Bruchharsch und gefrorenen Spuren zeigte uns, wie weit her unser skifahrerisches Können war. Wie Skischüler während der ersten Lektion kämpften wir uns ins Tal hinunter.

Am Donnerstag und Freitag wurden wir kaiserlich belohnt: Von der Fuorcla digl Leget genossen wir die lange Abfahrt bis nach Bivio. Leider hatten auch andere Tourengänger vor uns die gleiche Idee; denn die Hänge waren bereits verfahren. In der Nacht zum Freitag liess Thomas wahrscheinlich während der ganzen Nacht das Pendel über der Karte kreisen. Das Resultat war grandios. Der 8-Uhr-Skilift brachte uns in die Nähe von Punkt 2848 oberhalb des Stallerbergs. Hier lagen unberührte pulvrige Nordhänge vor uns. Nur unsere Gruppe stand oberhalb der glitzernden Pracht. Schon nur der Anblick verzauberte und der Gedanke, bald in diese Hänge fahren zu können, beflügelte und verzückte. Der Pulverschnee reichte uns beim Slalomfahren bis zur Taille. Beim Anhalten schnauften alle tief und schauten voller Glück auf die Spuren im Schnee. Diese Abfahrt hat Thomas' Wintertourenleiterkarriere gekrönt und in der Art abgeschlossen, wie er sie während 21 Jahren geführt hat: mit Glanz, voller Höhepunkte, mit grossem Genuss und enormer Umsicht. Wir danken Thomas herzlich für seine Arbeit als Wintertourenleiter.



Im Aufstieg zur Fuorcla digl Leget.

**Tourenleiter:** Thomas Benkler, Ruedi Gammeter  
**Teilnehmer:** Verena Amrein, Angela Brönnimann, Margrit Coradi, Kathrin Flückiger, Heinz Gmünder, Martin Hengärtner, Peter Henschel, Gerda Rohrer, Margrit Rossi, Claudia Stöckli, Bernard Werz  
**Bericht:** Verena Amrein  
**Fotos:** Thomas Benkler, Martin Hengärtner, Angela Brönnimann



Thomas Benkler auf seiner letzten Skitour als Wintertourenleiter. Merci, Thomas!

## HOTEL POST BIVIO

### WANDERUNGEN

Unter der Leitung von BAW-Wanderleiter **Sep Antona Bergamin**. Die Wanderungen führen Sie über historische Passübergänge, über den geologischen Wanderpfad, zu Hochmooren und Flachmooren bis hin zur Wasserscheide Europas und dies in einer einmaligen Flora und Fauna.

#### 3 Wanderungen

23. Juni bis 26. Juni 2016

14. Juli bis 17. Juli 2016

#### speziell für sportliche Seniorinnen und Senioren

12. August bis 15. August 2016

15. September bis 18. September 2016

#### speziell für sportliche Seniorinnen und Senioren

und auch die Tage vom 1. bis 4. Oktober

#### sind für unsere Senioren bestimmt

Preis pro Person im Doppelzimmer CHF 590.–

inkl. Halbpension

Einzelzimmerzuschlag CHF 22.– pro Nacht

Sie werden sich wohlfühlen bei uns.

Wir freuen uns auf Sie!

**Bivio:** klein und fein, im Winter nicht nur ein grossartiges Skitourengebiet, sondern auch ein ideales Familien-Skigebiet mit breiten, übersichtlichen Pisten bis ins Dorf.

Martina Lanz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
 Telefon 081 659 10 00 oder per E-Mail:  
 mail@hotelpost-bivio.ch – www.hotelpost-bivio.ch



## Jubiläums-Wanderweg

9 Stunden und 30 Minuten von Bern nach Solothurn. So lange dauert die Wanderzeit entlang unserer Jubiläums-Strecke. Den Prospekt mit näheren Angaben und Fahrplan erhalten Sie an unseren Verkaufsstellen oder über Telefon 031 925 55 55.

Regelmässige Neuigkeiten zum Jubiläum finden Sie unter [hundertjahre.ch](http://hundertjahre.ch) und feiern Sie mit uns am Samstag, 27. August 2016 in Jegenstorf, Bern und Solothurn.

Regionalverkehr Bern-Solothurn



Die besinnliche Tour mit Schweigemarsch führt an vielen hübschen Kirchlein vorbei.

## Veteranen

# Besinnliche Wanderung

*Gründonnerstagswanderung der Veteranen vom 24. März 2016.*

Die traditionelle besinnliche Wanderung unter der Leitung von Heinrich Steiner und Bernhard Linder wird sehr geschätzt – das belegen die Teilnehmerzahlen – 2016 waren es 35 Personen. Wiederum führte die Tour in den Kanton Luzern, die Heimat von Heiri, von Ruswil nach Grosswangen, entlang des Kapellenwegs. Das ökumenische Leitungsduo verstand es vortrefflich, uns durch den Besuch einiger am Weg liegender Kirchen und Kapellen an die Passion Jesu Christi zu erinnern. Die in der Barockzeit entstandenen, lichtdurchfluteten Gebäude mit ihrem Bilder- und Stuckaturenreichtum gaben dazu einen würdigen Rahmen.

Dieses Jahr war Zeit das Thema, ein Begriff, der uns moderne Menschen sofort an die Uhr, an Stunden, Minuten und Sekundenbruchteile denken lässt. In der Mitte der Bibel, im Predigerbuch, steht ein anderer Zeitbegriff: «Ein jedes Ding hat seine Zeit und alles unter dem Himmel hat seine Zeit. Pflanzen & Ausrotten. Geboren werden & Sterben. Heilen & Würigen. Bauen &

Abreissen. Weinen & Lachen. Tanzen & Klagen. Lieben & Hassen. Suchen & Finden. Schweigen & Reden.» Das letzte Begriffspaar nahmen wir umgehend wörtlich. In der ersten Stunde marschierten alle schweigend und meditierend zum nächsten Halt. Diese angenehme und pilgerhafte Art zu wandern, hat auf Veteranentouren eher Seltenheitswert und geschieht sonst höchstens, wenn der Tourenleiter im Aufstieg ein flottes Tempo einschlägt. Dass dann beim Schlusstrunk noch Kamerad Franz Gschwandtner erschienen ist, um uns abzuholen, setzt dem Unternehmen das Sahnehäubchen auf – Franz ist gesundheitlich nicht mehr in der Lage, auf Touren mitzukommen. Besten Dank den beiden Tourenleitern.

Paul Kaltenrieder

➔ [Weitere Tourenberichte auf www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch) > [Touren](#) > [Tourenberichte](#)

## Impressum

Bern, Nr. 2–2016, 94. Jahrgang,  
Erscheint 4-mal jährlich  
Verantwortliche Redaktorin:  
Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45  
Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion  
Text- und Bildbeiträge an SAC Sektion Bern  
Postfach, 3000 Bern 7,  
redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,  
wo nicht anders erwähnt, automatisch  
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand  
Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 380 14 80  
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme  
Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern  
Elsbeth Graber, 031 380 13 23  
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,  
Todesfälle an:  
Marcel Schäfer, Mitgliederverwaltung,  
Hofmatt 150, CH-1715 Alterswil  
079 443 13 22, mgv@sac-bern.ch  
oder online via Homepage:  
www.sac-bern.ch

Nr. 3–2016  
Erscheinungsdatum: 24. August 2016  
Redaktionsschluss: 22. Juli 2016  
Redaktion: Barbara Graber  
Tel. 079 277 79 45

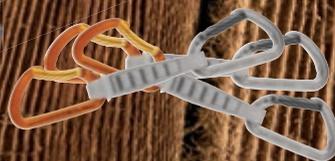




**Monbijoustrasse 6, 3011 Bern**  
**Tel. 031 381 76 76, Fax 031 381 88 57**  
**eiselin@eiselin sport.ch**  
**www.eiselin sport.ch**

*Der Ski/Bergsport Spezialist*

Bergausrüstung mit günstigen „deutschen“ Preisen ist nach wie vor in unserem ONLINE SHOP [www.eiselin sport.de](http://www.eiselin sport.de) erhältlich.



# DU HAST EIN ZIEL WIR HABEN DIE AUSRÜSTUNG



## **Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.**

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:  
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,  
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

**BÄCHLI BERGSPORT**  
Waldhöweg 1  
3013 Bern-Breitenrain

**ONLINESHOP**  
[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)

Tel. 031 330 80 80  
Fax 031 330 80 82  
[bern@baechli-bergsport.ch](mailto:bern@baechli-bergsport.ch)



**BÄCHLI**  
BERGSPORT